Stadtarchiv Mannheim

Nachlaß

Hermann Heimerich

Zugang: 24/1972

358

Best.-Nr. 16583/1. REGIS GmbH., Beuel/Rh. Nachdr. verb.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die Unterzeichneten sprechen Ihnen zum heutigen

65. Geburtstage

die aufrichtigsten Glückwünsche aus. Wir wünschen Ihnen einen vollen Erfolg in Ihrem Bemühen, unserer Stadt wieder die-jenige Bedeutung zu geben, die sie vor den Weltkriegen besaß.
Bei dieser Arbeit wollen wir Ihnen nach besten Kräften helfen.
Eine gute Gesundheit möge die Grundlage schaffen für Ihre weitere erfolgreiche, kommunalpolitische Tätigkeit.

Ihre ergebenen

Stadtverordnetenvorsteher
der Oberbürgermeister.

Dr. Lehr I.

Städt. Presseamt

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.Dezbr.1950-Nr.297.

Dr. Heimerich feiert heute den 65. Geburtstag

-es. Mannheims Stadtoberhaupt, Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, begeht heute seinen 65. Geburtstag. Die Rhein-Neckar-Zeitung entbietet dem verdienten und mit der lebendigen Stadt aufs engste verbundenem

Manne die herzlichsten Glückwünsche. Seine Bedeutung und seine Verdienste um unsere Heimatstadt sind allgemein so gut bekannt, daß wir es uns ersparen können, sie im einzelnen aufzuzählen oder seinen Lebensweg zu schildern. Wir hoffen und wünschen, daß er der Stadt Mannheim noch lange erhalten bleiben möge, um ihr zu dienen und für sie zu sorgen im bisherigen Sinne.

Träger und Former des Willens einer Großstadt

Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Heimerich wird heute 65 Jahre alt

Am 21. Dezember 1950 wird Mannheims Stadtoberhaupt Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, 65 Jahre alt. Auch der „MM" reiht sich in die Schar der Gratulanten.

Anläßlich seiner Wahl zum Oberbürgermeister am 31. Juli 1949 wurde die vielseitige Laufbahn Dr. Heimerichs ausführlich gewürdigt und insbesondere seine erste reichbewegte Mannheimer Zeit in den Jahren 1928 bis 1933 eingehend behandelt, die mit der Vertreibung im März 1933 jäh abgebrochen wurde.

In Friedrich Walters Stadtgeschichte sind jene Jahre, die so hoffnungsfroh begannen und dann von außen her brutal beendet wurden, mit der sachlichen Klarheit des Geschichtsschreibers, der örtliche Ereignisse mit den Begebenheiten der Staats- und Weltpolitik zu kombinieren pflegt, für die Mitlebende und die Nachwelt festgehalten. Eine Wiederholung soll nicht zuletzt deshalb unterbleiben, weil ein „Nachruf" nicht am Platze wäre.

Die Wiederwahl hat Oberbürgermeister Dr. Heimerich vor grundlegend andere Aufgaben gestellt. Es muß einer schon eine große Liebe zur Sache haben und sich ein hohes Maß von Energie zutrauen, wenn er trotz allen offenbaren Widrigkeiten solche Verantwortlichkeiten für ein schwer geschädigtes und durchaus nicht auf der Sonnenseite liegendes Gemeinwesen übernimmt. An der Aufgabe, aus den örtlichen Trümmern der eingestürzten Diktatur eine lebenswerte Demokratie aufzubauen, haben sich bereits zwei wertvolle Persönlichkeiten vor der Zeit verbraucht.

Dr. Heimerich sieht die Aufgaben klar vor sich liegen. Mit einer gewissen Ungeduld gegenüber zaudernden Personen und schwerfälligen Umständen machte er sich an die Lösung, ein Verwaltungsfachmann mit reichem Erfahrungsschatz und weitem Horizont, ein Jurist vielseitigster Bildung, und ein Mann, der Mannheim durch und durch kennengelernt hat.

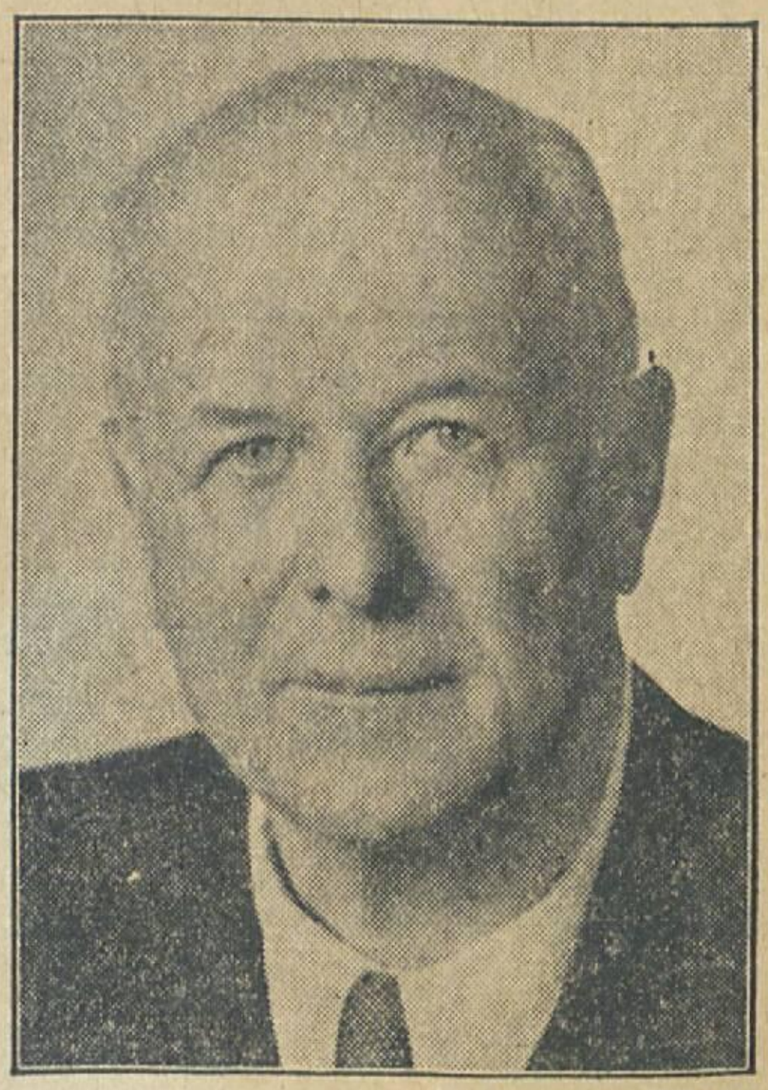


Foto: MM-Archiv

Der Oberbürgermeister muß die stets sich wandelnde Mannheimer Wirtschaftssituation befestigen und stärken helfen. Insbesondere muß er dafür sorgen, daß die Verkehrslage in der Stadt, die immer wieder einmal angeblichen höheren Interessen geopfert werden soll, auch unter veränderten Voraussetzungen gut bleibt. Er muß im Interesse der schwer geschädigten Stadt einen „Finanzausgleich" anstreben, der das Mißverhältnis zwischen einem sehr beachtlichen Staatssteueraufkommen (über 100 Millionen im Jahr) und einem vergleichsweise mageren Gemeindesteueraufkommen beseitigt, denn Mannheim braucht zur Ueberwindung der Kriegsschäden weitaus mehr Geld als ihm verbleibt. Der Oberbürgermeister muß die Verwaltung vereinfachen, um Personalaufwand und Sachaufwand in ein vernünftiges Verhältnis zu bringen. Kann er angesehene Mitglieder der Bürgerschaft für die Uebernahme ehrenamtlicher Vertrauensaufträge gewinnen, so ist nicht nur die Verwaltung entlastet, sondern die Bürgerschaft am Gemeindeleben tätig interessiert. Die Wiedergewinnung der begüterten Schichten für die Förderung der Kulturaufgaben muß eines seiner Ziele sein. Aus einer nicht allzu fernen Vergangenheit leuchten Namen wie Reis, Lanz, Herschel, Lenel, Bernhard, Kahn, bis in unsere trüben Tage, um nur die bedeutensten Namen, die sich mit sinnfälligen Stiftungen für das Gemeinwohl betätigten, zu zitieren.

In allen Fragen, die das künftige bauliche Gesicht der Stadt betreffen, hat sich Dr. Heimerich mit Energie eingeschaltet. Ihm wird es obliegen, die Theaterfrage, die er vor 20 Jahren schon einmal gelöst hat, auch für eine wesentlich weniger günstige Zeit wieder zu lösen, denn mit den jüngst gewährten Zuschüssen läßt sich auf die Dauer nicht viel Staat machen, und ohne ein eigenes Haus läßt sich der Anschluß an die vielfach zu beobachtende ansteigende Linie nicht gewinnen. Mit dem Musensaal erhält die Stadt einen Versammlungsraum und Konzertsaal, wie er der Größe und Bedeutung der Stadt entspricht. Die Frage der Volksschulen ist durch eine Denkschrift des Kulturdezernats angeschnitten: Mannheim strebt zu der ehemaligen Geltung als Schulstadt zurück, es bringt vermehrte Opfer und wünscht Einfluß auf die Gestaltung des Schullebens. Die Denkschrift über die höheren Schulen ist zwar noch nicht geschrieben, aber sie liegt in der Luft und wird gefordert von Zeit und Umständen. Sie sollte alsbald geschrieben werden. Auf alle Bemühungen der Selbstdarstellung dieser Stadt in Wort und Bild, Veranstaltung und Film, wird das Stadtoberhaupt Einfluß nehmen müssen, damit nichts unterlassen wird, was geschehen kann und soll.

Auf Gemeinschaftseinrichtungen (Altersheim- und Säuglingsheim) war Dr. Heimerich in seiner ersten Amtszeit bereits lebhaft bedacht; es werden jetzt noch einige hinzukommen (Lungenspital) und die anderen hoffentlich bald alle wieder in deutsche Hände zurückgegeben werden. Der Sozialwohnungsbau wird seine Förderung nötig haben, überhaupt jeglicher Wohnungsbau, der uns aus dem Wohnungselend heraushilft. Gelingt es ihm dann noch, eine Stadtatmosphäre zu schaffen, in dem sich jeder an seinem Platz einigermaßen wohlfühlt, ohne von Neid geschüttelt oder von Sorgen gebeutelt zu werden, dann hat er sein Ziel erreicht, daß die Gegenwärtigen wie die Zukünftigen bereichert.

Am gestrigen Abend wurde im Anschluß an das Volkssinfoniekonzert im Volkshaus Neckarau Oberbürgermeister Dr. Heimerich die Glückwünsche zum 65. Geburtstag ausgesprochen. Darüber wird morgen berichtet. Heute wollen wir unserer Freude darüber Ausdruck geben, daß er seine reichen verwaltungsfachmännischen und Juristen-Erfahrungen mit unbekümmerter Last und Liebe für Mannheim, seine wirtschaftliche Existenz und seine kulturelle Geltung, zur Verfügung stellt. Und helfen, auf unsere Art, wollen wir dabei auch. f. w. k.

Städt. Pressestelle

AZ die Zeitung für den Abend

Donnerstag, den 21. Dezember 1950

Mit ganzem Temperament auf das Wesentliche konzentriert

Zum heutigen 65. Geburtstag von Oberbürgermeister Dr. Heimerich / Am Schalthebel großstädtischen Lebens

Am heutigen Donnerstag feiert Oberbürgermeister Dr. Heimerich seinen 65. Geburtstag. Wenn auch gestern abend bereits die engeren Mitarbeiter in einer kleinen Feier ihre Gratulationen darbrachten, wird heute dennoch ein lebhaftes Kommen und Gehen auf dem Rathaus sein, das dem Stadtoberhaupt die Resonanz zeigt, die sein Wirken im Leben Mannheims findet.

Es sind noch keine anderthalb Jahre her, daß Dr. Heimerich zum zweiten Male Amt und Pflichten des ersten Bürgers unserer Stadt übernahm. Die Tatsache, daß er dies tat und eine bedeutende Position als vielbeanspruchter rechtlicher Berater aufgab, wirft ein Licht auf die Verbundenheit, die Dr. Heimerich Mannheim gegenüber empfindet. Es ist die Stadt, die ihm während seiner ersten Amtszeit ab 1928 Möglichkeiten eines ausgezeichneten kommunalpolitischen Wirkens gab. Was damals geschah, war in mannigfacher Bedeutung vorbildlich und schuf der Stadt ebenso wie ihrem Oberbürgermeister einen besonderen Namen. Es schien, als habe die Verwirrung der Köpfe 1933 jegliches natürliche Dankempfinden zerstört — als die Helfer der Diktatur auch Dr. Heimerich den mühsamen Kampf gegen die Wirtschaftskrise und die soziale Notlage jener Jahre so schimpflich belohnten. Aber 16 Jahre später, als wieder der Ruf an ihn erging, zeigte sich, daß unsere Stadt die besondere Gabe und die hervorragende Leistungskraft dieses Mannes nicht aus dem Gedächtnis verloren hatte, denn Dr. Heimerich übertraf einen ihm in geschickter Berechnung entgegengestellten Gegenkandidaten um das Doppelte der Stimmen.

Seitdem führt er das Amt mit dem ganzen Temperament seiner ausgeprägten Persönlichkeit, zugleich aber auch mit kluger wägender Verteilung der eigenen Kräfte, die seine Schaffenskraft immer auf das jeweils Wesentliche konzentriert. Sein Tun ist vor allem von der Arbeit her bestimmt und dient damit den Mitbürgern mehr, als wenn es sich in stärkerem Maße vom Repräsentativ-Geseligen leiten ließe, wie es manche Kreise der Mannheimer Bürgerschaft gerne sähen. Schon der äußere Rahmen der schwerbeschädigten Stadt läßt die Aufgabe im Vergleich zur ersten Amtsperiode als vervielfacht ansehen, doch bei der Fülle der Probleme ergibt sich eine seltsame Wiederholung des Gleichen: Theater in der Krise — damals und heute; sozialer Wohnungsbau — damals bereits ein Hauptproblem, heute die brennende Notwendigkeit. Gliederung und organische Entwicklung einer wachsenden Stadt damals — heute eine Aufgabe, deren Lösung das Gesicht Mannheims in einer einmaligen Weise formt. In der Verwaltung einer Stadt vereinen sich die verschiedensten Lebensgebiete, sie fordern einen Mann, der Organ hat für die gegenseitige Abstimmung und die inneren Zusammenhänge, für die Bedingtheiten der Kräfte, — mögen sie nun rein verwaltungsmäßig oder wirtschaftlich, kulturell, selbst sozialhygienisch sein.

Die Notwendigkeit diesen Zusammenklang des Verschiedenen energisch und doch harmonisch und sinnvoll zu leiten, hat Dr. Heimerich immer erkannt. Auch die AZ wünscht ihm und seiner Arbeit noch viele weitere erfolgreiche Jahre.

Der Abend im Volkshaus

Nach dem ersten Volkssinfonie-Konzert in Neckarau traf man sich gestern abend zu einem kleinen Beisammensein: die Vertreter der Stadtverwaltung mit den Repräsentanten der Wirtschaft, der Schule und des kulturellen Lebens. Bürgermeister Trumpfheller ergriff als erster das Wort, um Dr. Heimerich schon am Vorabend seines Festtages zu gratulieren. Hier sprach der alte Mitarbeiter, der Mann, der das Schaffen des Oberbürgermeisters einst und in der Gegenwart aus nächster Nähe miterlebte. Es war ein fesselnder Rückblick über bereits Geleistetes und ein hoffnungsvoller Ausblick in die Zukunft. Das Geburtstagsgeschenk der Stadtverwaltung — eine Schneelandschaft (von Erich Heckel, ein Werk seiner letzten Jahre) bereitete Dr. Heimerich viel Freude.

Dr. Heimerich

Der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer, Warnecke, brachte zugleich auch für die Handwerkskammer dem Oberbürgermeister in einer kurzen Würdigung die herzlichsten Glückwünsche. Dann sprach Landgerichtspräsident Dr. Silberstein. In einer reizvoll persönlichen und doch philosophischen Improvisation, die von Jakob Burckhardt ausging und dann aufs Geistvollste den Mann der Verwaltung als den Gegenpol, der Rechtspflege pries. Mit warmen Worten antwortete Dr. Heimerich. Er verzichtete ganz auf die offizielle Formulierung und gab umso herzlicher seinem persönlichen Dank Ausdruck — dem Dank gegenüber den Mitarbeitern und allem, was ihn auf seinem Lebensweg begleitete und förderte. Da sah man den sonst so kühl wirkenden Mann als warmen teilnehmenden Menschen.

Den Tusch um Zwölf brachte eine kleine Spielgruppe unseres Orchesters. -g.

Stuttg. Ztg. v. 21. Dezbr. 1950

Nr. 298.

Oberbürgermeister Dr. Heimerich 65 Jahre alt

Mannheim (eb). Der Oberbürgermeister von Mannheim, Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, wird heute 65 Jahre alt. Dr. Heimerich, der aus einer alten fränkischen Juristenfamilie stammt und sich frühzeitig der Kommunal-Laufbahn zugewandt hat, war 1928 zum erstenmal zum Oberbürgermeister von Mannheim gewählt worden. 1933 hatte man ihn unter schweren Verunglimpfungen aus seinem Amt verjagt. Aus seiner späteren Tätigkeit als angesehener Anwalt, namentlich für Wirtschafts- und Verwaltungsrecht, wurde Dr. Heimerich im August 1949 wieder zum Oberbürgermeister von Mannheim berufen. Er ist außerdem Vorsitzender des Bundes für Bürgerrechte, betätigt sich maßgeblich im Deutschen Städtetag und war bis vor kurzem auch Vorsitzender des „Instituts zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten". Besonders nachdrücklich setzt sich der Oberbürgermeister von Mannheim für die Schaffung des Südweststaates ein.

Städt. Pressestelle

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22. Dezember 1950 - Nr.298.

Geburtstagsfeier für Dr. Dr. h. c. Heimerich

Unser Stadtoberhaupt feierte nach dem Volkssinfoniekonzert im Volkshaus

-nn. Anläßlich des 65. Geburtstags von Oberbürgermeister Dr. Heimerich trafen seine Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung und Stadtrat nach dem ersten Volkssinfoniekonzert im Volkshaus Neckarau zu einer kleinen Feier zusammen, während derer drei offizielle Gratulanten die Persönlichkeit und das Wirken des Stadtoberhaupts in der Auswirkung auf Mannheims Entwicklung darlegten und damit ihre Wünsche für eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit verbanden. Bürgermeister Trumpfheller gab eine kurze Rückschau auf die Tätigkeit Dr. Heimerichs seit seiner ersten Amtsperiode in Mannheim und schilderte den Gefeierten als einen Mann von aufrechter demokratischer Gesinnung. Als Geburtstagsgeschenk überreichte der Redner dem Oberbürgermeister zuletzt ein Gemälde „Dorf im Winter" von Emil Heckel.

Der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer, Herr Warnecke, dankte Dr. Heimerich für seine Förderung des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens unserer Stadt. Besonders der Einzelhandel habe einen Aufschwung genommen. Dr. Heimerich habe das „Mannheim im Lichterglanz" zu einem allgemeinen Anziehungspunkt gemacht, so daß die Stadt es nun wieder mit anderen Orten gleicher Größe aufnehmen könne.

Landesgerichtspräsident Dr. Silberstein pries die Stadtverwaltung als einen lebendigen Gegenpol zur Justiz und überbrachte mit geistvollen Worten die Glückwünsche der Rechtsbehörden.

Dr. Heimerich dankte den Gratulanten und plauderte in herzlicher, häufig humorvoller Weise über seinen Lebensweg, der ihn zum zweitenmal an die Spitze der Mannheimer Stadtverwaltung geführt habe. Er sprach von seiner Verbundenheit zum sozialistischen Gedanken, der er als junger Mensch aufgegriffen und dem er, ohne immer „parteifromm" zu sein, die Treue bewahrt hatte. Auch bekannte er sich dazu, nicht durchweg ein angenehmer Vorgesetzter gewesen zu sein, machte jedoch dafür sein Temperament, das ihn ebenso schnell zupacken wie vergessen lasse, verantwortlich. Abschließend dankte er dem Schicksal, das ihm in wirren Zeitläuften stets weitergeholfen habe, seinen Mitarbeitern und seiner Lebensgefährtin für ihre Hilfe und Förderung seines Lebens und seiner Arbeit.

Sozusagen eine symphonische Geburtstagsfeier

Das erste Volkssymphoniekonzert in Neckarau als Auftakt zur Gratulationscour für Dr. Heimerich

Mit dem Volkssymphoniekonzert am Mittwochabend im Volkshaus Neckarau wurden Traditionen wieder aufgenommen, die seit Arnold Schattschneiders Tod in Mannheim kaum gepflegt wurden. Dieser unvergeßliche Mann trat in den kunstfreudigen Jahren nach dem ersten Weltkrieg als bedeutender Chor-Erzieher hervor, dem das Wunder gelang, mehrere Vereinschöre zu einem Chor-Körper zusammenzuschweißen, der unter seiner anfeuernden Leitung höchsten und schönsten Aufgaben gewachsen war. Schattschneider war auch ein gediegener Dirigent, der mit verschiedenen Orchestern arbeitete, im Mittelpunkt seiner Programme stand stets ein großes Chorwerk.

An solche Traditionen knüpfte, wie gesagt, das erste Volkssymphoniekonzert an, das Meisterwerke der Musik aus dem unumstrittenen Bestand des großen abendländischen Musik-Besitzes darzubieten hatte.

Unter der sorgfältigen Leitung Karl Fischers spielte das Nationaltheaterorchester behutsam ausgewogen Carl Maria von Webers bezaubernde „Oberon"-Ouvertüre. Dieses mit klanglichem und rhythmischen Reizen, mit durchschlagskräftiger Erfindung und eleganter Verarbeitung reich gesegnete Werk wird gern und oft gespielt, so daß es manch einer nurmehr als Geräuschkulisse werten möchte, bis ein Meister kommt und sich liebevoll des Meisterwerkes annimmt, so daß alle seine edlen Schönheiten voll zur Geltung kommen.

Dr. Ludwig Behr — hatte den dankbaren Solopart des Violoncello-Konzerts von Camille Saint-Saëns übernommen, das nicht gerade häufig zu hören ist. Wieder einmal war der zarte klangvolle lyrisch gehaltene Ton dieses aus den Reihen des Nationaltheaterorchesters kommenden Solisten zu bewundern, der wohl jetzt im Rahmen der Volkssymphoniekonzerte häufiger Gelegenheit zu einem solistischen Hervortreten hat. Unter der behutsam dämpfenden und antreibenden Leitung Karl Fischers gelang die Wiedergabe des an und für sich problemlosen, gefällig geformten einsätzigen Instrumentalkonzerts sehr eindrucksvoll.

Bei der Wiedergabe der fünften Symphonie Beethoven entfaltete das Nationaltheaterorchester in allen seinen Gruppen unter der gut gliedernden und sorgsam schattierenden Leitung Fischers, von vereinzelten klanglichen Härten und grellen Kontrast-Effekten abgesehen, ein bestechendes Können. Aber die Wiedergabe war doch eher eine Aneinanderreihung und Nebeneinanderstellung, weniger eine Leistung aus einem Guß. So brachte die Darbietung zwar alle die berückenden Einzelheiten, jedoch zu wenig den zündenden und überwältigenden Geist des Ganzen zur Wirkung. Ein Publikum, das sich in die Meisterwerke der Musik zunächst einmal einhören soll, konnte gleichwohl mit der gediegenen erarbeiteten Darbietung zufrieden sein, was es denn auch durch herzlichen Beifall bekundete.

Der Termin dieses Konzerts, vier Tage vor dem Heiligen Abend, war an und für sich nicht günstig gewählt, er war aber mit Rücksicht auf den 65. Geburtstag Oberbürgermeister Dr. Dr. Hermann Heimerichs angesetzt, dem anschließend eine aus Vertretern der Bundes-, Landes- und der städt. Behörden, Industriellen, Wirtschaftern Volksvertretern und Politikern zusammengesetzte Tafelrunde in der Gaststätte des Volkshauses die herzlichen Glückwünsche der Gesamtbevölkerung darbrachte. Eine verkleinerte Ausgabe des Nationaltheaterorchesters spielte noble Unterhaltungsmusik, Bürgermeister Trumpfheller eröffnete den Reigen der Reden mit Ausführungen, die noch einmal ein Bild des reich fundierten Mannheimer Lebens in der Zeit der ersten Amtsperiode Dr. Heimerichs (1928 bis 1933) entrollte, aber auch das Glück feierte, daß an der Spitze der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft gerade jetzt ein ebenso ortskundiger wie hervorragender führender Kopf steht. Heute wie früher bekenne er sich durch Taten zu der sozialen Linie seiner Arbeit, er wolle eine echte Selbstverwaltung und eine ordentliche funktionierende Verwaltung aufbauen, um in seinem Bereich den aufgeblasenen Bürokratismus abschaffen zu können. Im Auftrag des Stadtrats und der Stadtverwaltung überreichte Bürgermeister Trumpfheller eine Schneelandschaft Erich Heckels. Vizepräsident Warnecke überbrachte die Geburtstagsgrüße und Wünsche der in der Industrie- und Handelskammer zusammengefaßten Wirtschaftskreise und ihrer Angestellten und Arbeiter. Landgerichtspräsident Dr. Silberstein hielt eine ungemein wohlgeformte und gedankenreiche kleine Ansprache, die mit Jakob Burckhardts klugen Aufzeichnungen über den Geist der Stadt und die Kunst des guten und gerechten Ausgleichs, die immer Dr. Heimerichs Ziel und Stärke gewesen, begann und ausklang mit Jesus Sirach: „Wenn die Gewaltigen klug sind, gedeiht die Stadt."

In seiner Dankrede ließ Oberbürgermeister Dr. Heimerich einmal mehr von dem sehen, was ihn von Jugend auf bewegt, als einem vielgeplagten Manne im Gedränge der Tagesarbeit sonst zu zeigen vergönnt sein kann. Schwer sei ihm die Erkenntnis gefallen, daß die Welt sich nicht vervollkommnen läßt, daß Unvollkommenheit ihr Los sein müsse. Aber das Menschenleben müsse bewältigt werden, und es handle sich darum, mit etwas Natur- und Kunstgenuß das Beste daraus zu machen. Sein Leben habe viele Wechselfälle aufzuweisen, aber in den in der Jugend geschöpften Grundanschauungen sei er beständig geblieben. Mit Adolf Braun, Karl Bröger und Siegfried Nestriepke sei er in die Welt des sozialgebundenen Geistes getreten, mit Wilhelm Hausenstein zusammen habe er Volksbildungsarbeit geleistet. Neben Adolf Braun seien ihm Karl Renner und Wilhelm Sollmann väterliche Freunde und Berater geworden. Aufgabe eines Oberbürgermeisters sei es, für den Frieden innerhalb der Stadt zu sorgen und das Gemeinwesen vorwärts zu bringen. In Mannheim sei er heimisch geworden, in dieser anheimelnden Stadtatmosphäre, wie sie kaum eine andere Stadt ähnlicher Größe aufweise. Er werde die Summe seiner reichen und vielseitigen Erfahrungen für Bestand und Geltung Mannheims einsetzen, solange es ihm vergönnt sei. Ohne die geduldige und hingebungsvolle Arbeit seiner Mitarbeiter könne er nichts ausrichten. Ihnen sei er zu herzlichem Dank verpflichtet und der Gattin, deren Rat in guten und schlimmen Zeiten überaus wertvoll gewesen sei.

In diese Schlußworte hinein verkündeten die Vorortsglocken von Neckarau mit wuchtigen Schlägen Mitternacht. Es erschien der Wirt des Volkshauses im blendenden Weiß des Küchenchefs und überreichte mit wohlerwogenen Worten und einem treuherzigen Schwänzchen hinterher einen mächtigen Silberpokal zum Ehrentrunk und Auftakt der Beglückwünschungen.

f. w. k.

Ausschnitt aus

"Der Städtetag"

Januar Heft 1951

Oberbürgermeister Dr. Heimerich 65 Jahre alt

Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, der am 21. 12. 1950 65 Jahre alt wurde, darf als einer der Männer bezeichnet werden, die in ihrer Person und in ihrem Wirken die lebendige Verbindung zwischen der bedeutenden Zeit deutscher Kommunalpolitik zwischen den beiden Weltkriegen und unserer Zeit mühevollen Wiederaufbaus darstellen. Die Stadt Mannheim, der er schon von 1928 bis 1933 gedient hat, leitet er heute zum zweiten Male — unter viel schwereren Voraussetzungen, aber mit ungeminderter Tatkraft. Man wird sagen dürfen, daß seine Persönlichkeit, deren Wesen von jeher in hohem Maße von sozialer Verantwortung bestimmt gewesen ist, ihre besondere Aufgabe und Berufung gerade in der schwer betroffenen Arbeits- und Arbeiterstadt Mannheim finden konnte.

Hermann Heimerich, der aus einer mainfränkischen Juristenfamilie stammt, hat als Rechtsanwalt in Nürnberg begonnen. Dort übernahm er während des ersten Weltkrieges das Wohlfahrtswesen und die Lebensmittelversorgung der Stadt, und 1919 wurde er zum rechtskundigen Magistratsrat gewählt. Er ist seitdem ein überzeugter Vorkämpfer echter kommunaler Selbstverwaltung geblieben. den er mit dem sozialen Gedanken organisch verband.. Von 1925 bis 1928 betätigte er diese doppelte Verantwortung als Bürgermeister von Kiel, dann ging er nach Mannheim, wo er die schwere Zeit der wirtschaftlichen Krise zu bestehen hatte. Der Nationalsozialismus unterbrach seine schwere, aber verheißungsvolle Arbeit. Heimerich war in den nächsten Jahren als Wirtschaftsberater tätig, nach dem Zusammenbruch des Zwangsregimes aber stellte er sich alsbald wieder öffentlichen Pflichten zur Verfügung. Kurze Zeit war er Oberregierungspräsident in Neustadt. Neben der anschließenden Tätigkeit als Rechtsanwalt und der Herausgabe der Zeitschrift „Der Betriebsberater" wirkte er als Mitglied des Wirtschaftsrates und als ehrenamtlicher Direktor des „Instituts zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten", dessen Gesicht er in entscheidender Weise geprägt und das er zu einer wertvollen Clearingstelle der Verwaltungspolitikt mit ihren zahlreichen neuen Problemen gemacht hat. Auf den Vortrag über „Die kommunale Entwicklung seit 1945", den er zu den Veröffentlichungen des Instituts (Wolfgang Metzner Verlag, Frankfurt a. M.) beigesteuert hat, sei besonders hingewiesen. Er ist jetzt Vorsitzer der Mitgliederversammlung des Instituts. Auch bei der Gründung des Bundes für Bürgerrechte war er führend beteiligt.

Die bedeutendste Aufabe, die alle seine vielfältigen Kenntnisse und Erfahrungen, die vor allem den Einsatz seiner gereiften und kraftvollen Persönlichkeit fordert, wurde ihm doch gestellt, als man ihn 1949 erneut nach Mannheim, in seine „zweite Heimat", rief. Weit über diesen Kreis hinaus reicht seine sachliche und menschliche Autorität.

A

21. Dez. 1950

Allgemeine
Bankgesellschaft

Direktion

Mannheim, den 21. Dezbr. 195o.

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dr. h. c. H e i m e r i c h ,
M a n n h e i m .
- - - - - - - - - - -
Rathaus, K 7.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Wir möchten in der großen Reihe derer, die Ihnen zur Vollendung Ihres

65. Lebensjahres

gratulieren, nicht fehlen und wünschen Ihnen zu Ihrem Geburtstage alles Gute.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft noch viele Jahre zum Wohle unserer schwergeprüften Stadt erhalten bleiben mögen.

Wie wir hörten, haben Sie den Wunsch geäußert, von Geschenken abzusehen und an deren Stelle eine Spende zugunsten der Linderung sozialer Notstände dem hierfür bestimmten Fonds zuzuführen. Wir erlauben uns daher, Ihnen einen Scheck über DM 200.-- für diesen wohltätigen Zweck anbei zu überreichen.

Mit den besten Wünschen begrüßen wir Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

ALLGEMEINE BANKGESELLSCHAFT

den 5. Januar 1951

An die

Direktion der
Allgem. Bankgesellschaft,

Mannheim P 2.

Sehr geehrte Herren !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und auch für den aus diesem Anlaß zu Gunsten der Mannheimer Notleidenden gespendeten Betrag von DM 200.--.

Ich bin in der Lage gewesen, schon vor den Weihnachtstagen einer größeren Zahl von notleidenden Mannheimern aus den gespendeten Beträgen eine Unterstützung zukommen zu lassen. Das war für mich selbst die größte Weihnachts- und Geburtstagsfreude.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und verbleibe mit freundlicher Begrüßung

Ihr ergebener

O. H.

* 43

Telegramm

Deutsche Reichspost

MANNHEIM F 19/18 21/12 1026 =

aus .....

Aufgenommen
Tag: 21/12 Monat: Jahr: 50 Zeit: 1033

von: Ruck/F durch: Ker

Amt **Mannheim**

AN OBERBUERGERMEISTER HEIMERICH

MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

ZUR VOLLENDUNG DES 65. LEBENSJAHRES SENDEN IHNEN DIE MANNHEIMER KOLLEGENSCHAFT HERZLICHE GLUECKWUENSCHE = MANNHEIMER ANWALTSVEREIN +

V

Für dienstliche Rückfragen

RV 5. 46 290 166

X C 167 Din A 5 (Kl. 29)

✱ 27 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus 2127 KOELN F 31/29 21/12 1125 =

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Zeit:
21/12 M46.
vom: Hlw durch: Rh

Amt Mannheim

OBERBUERGERMEISTER DR

HEIMERICH RATHAUS MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

= HAUPTGESCHAEFTSFUEHRER UND BEIGEORDNETE DES DEUTSCHEN STAEDTETAGES GEDENKEN IHRER HEUTE IN GROSSER VEREHRUNG UND WUENSCHEN IHNEN NOCH LANGE JAHRE ERFOLGREICHEN OEFFENTLICHEN WIRKENS = . DR VAN AUBEL +

+ DR VAN AUBEL+ BEIGEORDNETE !

Für dienstliche Rückfragen

2. Unterschrift Absender

B. 6a. 290 16.

X C 167 Din A 5 (Kl. 29)

Anker

KAUFSTÄTTE G. M. B. H. · MANNHEIM T 1, 1

GESCHÄFTSLEITUNG

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

M a n n h e i m
K 7

21. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Anlässlich Ihres heutigen 65.Geburtstages gestatten wir uns, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu entbieten. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch recht viele Jahre an der Spitze der Stadtverwaltung zum Wohle der Stadt Mannheim wirken zu können.

Da wir in Erfahrung gebracht haben, dass es Ihnen eine besondere Freude bereitet, an diesem Tag hilfsbedürftige Personen zu unterstützen, erlauben wir uns, mit dieser Gratulation 4o Gutscheine à DM 5.-- zu überreichen.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung begrüssen Sie

Ihre sehr ergebenen

, den 27. Dez. 1950

An die
Geschäftsleitung der
"Anker" Kaufstätte GmbH.,

Mannheim T 1. 1

Sehr geehrte Herren !

Für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Ge - burtstag danke ich Ihnen herzlich.

Besonders danke ich Ihnen für die 40 Gutscheine à DM 5.--, die ich an hilfsbedürftige Personen zur Verteilung bringen werde, soweit dies nicht schon vor den Feiertagen gesche - hen konnte.

Mit freundlicher Begrüßung verbleibe ich

Ihr ergebener

H. Hesse

27. Dezember 1950

An

1.) Verlag und Redaktion
der Abend - Zeitung
für Nordbaden und die Pfalz
M a n n h e i m - Seckenheim
Hauptstrasse

Sehr geehrte Herren!

Ich danke Ihnen herzlich für die freundlichen Glückwünsche und die schönen Blumen, die Sie mir zu meinem 65. Geburtstag gewidmet haben. Ich sehe darin ein Zeichen der Verbundenheit in der Arbeit am Wiederaufbau der Stadt Mannheim, der uns allen so am Herzen liegt. Möge das gute Zusammenwirken aller aufbauwilligen Kräfte in unserer Stadt auch in den kommenden Jahren anhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und verbleibe

mit freundlicher Begrüssung

Ihr

2.) Z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr. Kl.

Unserem hochverehrten, sich
um Mannheim besonders verdient
gemachten Herrn
Oberbürgermeister Dr. Heimerich
die besten Glückwünsche
zu seinem 65. Geburtstag!

DRUCKEREI-U. VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H.

VERLAG DER ABEND-ZEITUNG MANNHEIM

VERLAG UND REDAKTION

B

21. Dez 1950

Badischer Fremdenverkehrsverband e. V. (U.S. Zone)

Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 2

Verwaltungsbüro:
Friedrich-Ebert-Anlage 2
Fernruf 2710

Auskunftstelle und Zimmernachweis:
Friedrich-Ebert-Anlage 2
Fernruf 2408

Bankverbindung:
Bez.-Sparkasse Heidelberg 650
Postscheckkonto:
Karlsruhe 20191

Bad. Fremdenverkehrsverband e. V. (U. S. Zone), Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 2

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Heimerich
MANNHEIM

Ihr Zeichen — — Ihre Nachricht vom — — Unser Zeichen Dr.St/Pu Tag 20.12.1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Im Namen des Badischen Fremdenverkehrsverbandes e.V. (US-Zone) erlaube ich mir, Ihnen zu Ihrem Geburtstag die besten Wünsche zu übermitteln.

Ich darf die Gelegenheit benutzen, um die vorzügliche kollegiale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Mannheim und dem Verband besonders hervorzuheben, die mit zu den guten Erfolgen der Fremdenverkehrsförderung beigetragen hat. Hieran haben vor allem Sie, Herr Oberbürgermeister, ein besonderes Verdienst durch die Aufgeschlossenheit und das grosse Interesse, das Sie diesen Aufgaben stets ge= widmet haben.

Mit nochmaligen besten Wünschen für Ihre persönliche Ge= sundheit und Ihr Wohlergehen zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Steinbauer

(Dr. W. Steinbauer)
Geschäftsführer

BADISCHE
KOMMUNALE LANDESBANK
-GIROZENTRALE-
ÖFFENTLICHE BANK-UND PFANDBRIEFANSTALT

DIREKTION

MANNHEIM 21.Dezember 1950.
AUGUSTA-ANLAGE 33

Herrn Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.H e i m e r i c h

M a n n h e i m .

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister !

Gestatten Sie uns die herzlichsten Glückwünsche anlässlich der Vollendung Ihres 65.Lebensjahres.

Wir möchten gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit und Ihre wertvolle Unterstützung danken mit der Bitte, uns auch fernerhin Ihr Vertrauen zu schenken.

In hochachtungsvoller Begrüssung

Badische Kommunale Landesbank
- Girozentrale-

Geschäftsführender Direktor.

Blumenpeck

28.12. beantw. m/Nachsatz

Theanolte Bähnisch
Regierungspräsident

Hannover, den
Am Archiv 3
Fernruf 27971

21.12.1950

Institut zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten
EINGANG:
20. DEZ. 1950

Herrn

Oberbürgermeister Dr. Dr. h.c.Heimerich
- Institut zur Förderung öffentlicher
Angelegenheiten e.V. -

F r a n k f u r t /M.
Bockenheimer Anlage 45

Sehr geehrter Herr Heimerich!

Zu Ihrem 65. Geburtstage spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß Sie mit Ihrer großen Arbeitskraft noch viele Jahre für das Institut wirken mögen.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihre

Th. Bähnisch

beantw. 27.12.50
fct. Wsl.

22. Dez. 1950

Kultministerium
Kultminister Th. Bäuerle

(14a) Stuttgart N
Dillmannstraße 3
Postschließfach Nr. 480

den 20. Dezember 1950.

Herrn

Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c. Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Rathaus.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Es ist mir ein herzliches und aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstag meine besten Wünsche zu übermitteln.

Ich darf diese Gelegenheit benützen, um Ihnen für Ihre verständnisvolle Zusammenarbeit mit der Kultverwaltung in allen Fragen des Unterrichts, der Erziehung und der Kunst zu danken.

Ich wünsche Ihnen von Herzen noch viele Jahre für ein erfolgreiches Wirken im Dienste der Öffentlichkeit und unserer Heimat.

Mit meinen besten Wünschen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Theodor Bäuerle

,den 27.Dezember 1950

Herrn

1.) Minister Theodor Bäuerle
Kultministerium
S t u t t g a r t - N
Dillmannstr. 3

Sehr verehrter Herr Minister!

Ich danke Ihnen herzlich für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir zu meinem 65.Geburtstag übermittelten, ebenso für die anerkennenden Worte, die Sie für meine Tätigkeit fanden.

Für das bevorstehende Neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe

mit hochachtungsvoller Begrüssung

Ihr ergebener

2.) Z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr. Ah

Herzliche Glückwünsche

Apotheker Rudolf Baier
und Frau Elisabeth

Mannheim F 1, 5a

Herr Oberbürgermeister.

Herr Dr. Bary hat soeben angerufen und mich gebeten, seine Glückwünsche Herrn Oberbürgermeister zu übermitteln. Er hat die Direktion der Irso in Mannheim übernommen und möchte die ins Stocken geratenen Verhandlungen mit der Stadt wieder in Gang bringen. Als ersten Verhandlungspunkt habe ich das "Tuberkulosenkrankenhaus" genannt, worüber anfangs Januar eine Vereinbarung getroffen werden muß.

21/12.

Absender: Hans Bauer

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk o. Postfach-Nr.

POSTKARTE

Herrn

Viktor Hammerich

Buchdruckereibesitzer

in Mannheim

z. Z. Ruhrort 2 Werft

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

RNK. Nr. 4093 — 2 —

Waldhof d. 28-12-1950. H/G.

Meine liebe Schwägerin

Im Anschluß an mein Telegramm,
möchte ich Ihnen mitteilen, daß
wir Sie heute erwartet hatten
da wir Ihren Geburtstag
nicht ohne Ihre Anwesenheit
feiern wollten. Es ist
für uns alle eine Enttäuschung
daß Sie nicht gekommen sind.
Wir wünschen Ihnen
Ihrem lieben Mann
Gesundheit
und Ihre Gesundheit
Glück und Gottes Segen
Ihnen und Ihren Kindern
Ihre Mutter und Schwester

, den 27.Dezember 1950

Herrn

1.) Oberbürgermeister B a u e r

L u d w i g s h a f e n - Rhein

Sehr verehrter Herr Kollege Bäuer!

Haben Sie nochmals herzlichen Dank für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir zu meinem 65. Geburtstag auch namens der Stadtverwaltung Ludwigshafen übermittelten. Vor allem danke ich Ihnen auch für den herrlichen Blumenkorb und den köstlichen pfälzer Wein.

Gleich Ihnen habe ich den Wunsch, dass das gut-nachbarliche Verhältnis der beiden Städte weiter gedeihen möge und dass beide Städte im Rahmen der geplanten kommunalen Arbeitsgemeinschaft allmählich zu einer Zusammenarbeit gelangen, die für unsere Geltung und zukünftige Entwicklung nur von Nutzen sein kann.

Ich wünsche Ihnen und den Ihren alles Gute für das bevorstehnde Neue Jahr und verbleibe

mit freundlicher Begrüssung

Ihr

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr. Ph.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen am Rhein, den 21.Dezember 1950

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.Heimerich

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Kollege !

Zu Ihrem heutigen 65.Geburtstage übermittle ich Ihnen namens der Stadtverwaltung,unserer Bürger und im eigenen Namen die herzlichsten Glückwünsche. Möge es Ihnen vergönnt sein in voller Rüstigkeit noch recht lange die Geschicke unserer Nachbarstadt,mit der uns so vieles verbindet,zu leiten und am Wiederaufbau dieser einst so schönen Stadt mitzuwirken.Ich hoffe, daß das gutnachbarliche Verhältnis zwischen unseren Gemeinwesen und die herzlichen Beziehungen,die uns verbinden,auch in Zukunft bestimmend sein werden und jeder Belastungsprobe standhalten.

Als Angebinde einen Blumenkorb und einen guten Pfälzer Tropfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bürer

Josef B a u e r
M a n n h e i m

23. Dez. 1950

Mannheim, den 20. Dezember 1950
D.7.5

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Heimerich
M a n n h e i m
K.7

Sehr verehrtester Herr Oberbürgermeister!

Sie feiern morgen Ihren 65. Geburtstag. An Ihrer Freude nehme ich geziemenden Anteil und gratuliere Ihnen aufs herzlichste.

Indem ich Ihre hochverehrteste Frau Gemahlin sowie Ihre beiden lieben Töchter, die ich schätzen gelernt habe, herzlich grüsse bin ich

Ihr
treu ergebener

Joseph Bauer.

Apostolischer Protonotar

den 28. Dez. 1950

Herrn

Direktor
Dr. Fritz Jungkunz,

-Baumwollspinnere Speyer-

S p e y e r a.Rhein

Sehr verehrter Herr Direktor Jungkunz !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße und den köstlichen Wein, den Sie mir übermittelt haben.

Auch ich wünsche Ihnen und den leitenden Herren Ihrer Firma alles Gute zum Neuen Jahre.

Mit freundlicher Begrüßung verbleibe ich

Ihr ergebener

O H.

21. Dez 1950

BAYER. STÄDTEVERBAND

München, den 19. Dez. 1950
Postanschrift: (13b) München 2,
Prannerstraße 8/II
Fernruf: 21185

OB/W Nr. 3489/E o7o/1

An Herrn

Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.Heimerich

M a n n h e i m

Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 65. Geburtstag gestatte ich mir, zugleich im Namen der Geschäftsstelle, die aufrichtigsten Glückwünsche zu übermitteln.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Herterich

Dr. Herterich
Oberbürgermeister a.D.

Neujahrskarte ab 27.12.50
fct. Wsl.

* 78 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus 7878 SPEYER F 16/14 21 1303=

Aufgenommen
Tag: 9 Monat: 12 Jahr: Zeit: 1394
von: Böhm durch: 523

Amt Mannheim

OBERBUERGERMEISTER DR HEINERICH
RATHAUS MANNHEIM=

Übermittelt
Tag: Zeit:
an: durch:

BESTE GLUECKWUENSCHE ZUM 65. GEBURTSTAG=
VERWALTUNGSHOCHSCHULE SPEYER PROF BECKER

+65 +

Für dienstliche Rückfragen

W 8. 49 250 100

X C 137 Din A 5 (Kl. 29)

* 8 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus .....

0408 HEIDELBERG F 30/28 20 0630 =

Aufgenommen
Tag: 20/12 Monat: Jahr: Zeit: 0637

von: Heidelberg durch: B31

: LT = OBERBUERGERMEISTER

DR HEIMERICH MANNHEIM = 12

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

Amt **Mannheim**

: IHNEN HOCHVEREHRTER HERR OBERBUERGERMEISTER EIN HERZLICHES GLUECKAUF VERBUNDEN MIT DEM WUNSCHE DASS IHNEN GESUNDHEIT UND TATKRAFT STETS ERHALTEN BLEIBEN MOEGEN. = IHR ERGEBENSTER BECKSMANN + Heil

Für dienstliche Rückfragen

1.44 191 000

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

REKTOR
DER WIRTSCHAFTSHOCHSCHULE

(17a) MANNHEIM, den
Gutenbergstraße 15
Fernruf Nr. 43944

21. Dez. 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wenn Sie am heutigen 21. Dezember das 65. Lebensjahr vollenden, ist es das aufrichtige Verlangen der Wirtschaftshochschule, unter den Gratulanten nicht zu fehlen. Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen zugleich im Namen des Senats die herzlichsten Glückwünsche für Ihr persönliches Wohlergehen und Ihre Schaffenskraft auszusprechen. Möge Ihr schönes und schweres Amt Ihnen auch weiterhin reiche Befriedigung bringen, Ihre Amtstätigkeit zum Wohle der Mannheimer Mitbürger eine gesegnete sein!

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Karl Heinz Below

(Prof. Dr. Below)

Oberbürgermeister

,den 27.Dezember 1950

Se.Magnifizenz

1.) Rektor Prof. Dr. K.H. Below

M a n n h e i m

Wirtschaftshochschule

Ew. Magnifizenz danke ich herzlich für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir namens der Wirtschafthochschule zu meinem 65. Geburtstage übermittelt haben und für die wunderbaren Blumen, die Sie mir überreichen liessen.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch im kommenden Jahr die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der Wirtschaftshochschule fruchtbar gestalten möge.

Ich wünsche Ihnen und allen Mitgliedern des Senats alles Gute für das Neue Jahr und verbleibe

mit hochachtungsvoller Begrüssung

Ihr ergebener

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

Kl.

* 86 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus ..... 0486 HEIDELBERG 20/18 20 1720 =

21. Dez. 1950

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Zeit:

von: durch:

= LT = OBERBUERGERMEISTER

HEIMERICH MANNHEIM =

392

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

Amt **Mannheim**

ZUM GEBURTSTAG MEINE UND MEINER FAMILIE HERZLICHSTE
GLUECKWUENSCHE BESTE WEIHNACHTS UND NEUJAHRSGRUESSE IHR

BERNHEIM +

Für dienstliche Rückfragen

EF 1. 44 191 000

× C 187 Din A 5 (Kl. 29)

den 28. Dez. 1950

Herrn

Stadtrat
L. B e r t r a m,

Ludwigshafen a.Rhein

Parkstr. 39

Sehr verehrter Herr Stadtrat Bertram !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glück - wünsche zu meinem 65. Geburtstag und die anerkennenden Worte, die Sie mir gewidmet haben.

Ich hoffe, noch einige Zeit in der alten Weise weiterarbeiten und die Lösung der Probleme fördern zu können, die sich in der großen Städte-Agglomeration um die Neckar - spitze ergeben.

Für das bevorstehende Neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute. Mit freund-nachbarlicher Begrüßung verbleibe ich

Ihr

Dr.

23. Dez 1950

Ludwigshafen/Rh., 21. 12. 50
Parkstr. 39

Dem 65jährigen, hochverehrten Herrn Oberbürgermeister!

Mit lebhafter, uneingeschränkter Verehrung wünsche
ich Ihnen u. der Nachbarstadt Glück z. fernerem Gedei-
hen am 65 Geburtstage des wirklichen Führers der
Großhandels- u. Industriestadt Mannheim. In Wort
u. Schrift sind Ihre außerordentliche Verdienste um
Entwickelung u. Aufwärtskommen des Stadtganzen
u. seiner Bevölkerung gewürdigt worden. Mit Recht!
Ich darf von mir sagen, daß ich die tüchtigen Kommu-
nalpolitiker durch Lektüre u. Beobachtung seit einigen
Jahrzehnten kenne: der fähigsten, erfolgreichsten einer
sind Sie in Ihrem Geschick u. Ihrer bewundernswerten

Kle

Beweglichkeit. Mögen Ihnen - wie bisher - weitere Erfolge blühen, möge Ihnen besonders Gesundheit u. Kraft beschieden sein, um weiterhin die Geschicke der südd. deutschen Handelsmetropole mit ihrer wunderbaren geschichtlichen Vergangenheit zu leiten.

In freundnachbarlicher Begrüßung
u. aufrichtiger Verehrung Ihr

L. Bertram.

19. Dez. 1950

Dr.F.H.B e t z

Stuttgart, den 18.Dez.50
Neckarstraße 18 B, Zim.42
i.Hs.Württ.Stat.Landesamt
Tel.: 9 5446/8 App.01

Herrn

Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich!

Zu Ihrem 65. Geburtstag erlaube ich mir, Sie meiner herzlichsten und ergebensten Glückwünsche zu versichern.

Allerdings muß ich gestehen, daß ich nicht vermutete, daß Sie jetzt in diese doch schon höhere statistische "Altersgruppe" einrücken. Sicherlich wurde Ihr Alter schon gesprächsweise zwischen uns erwähnt. Aber dank Ihrer Vitalität ist diese Tatsache nie ernst bei mir haften geblieben. Ich kann also vor allem nur wünschen, daß Ihnen diese hervorragenden Eigenschaften trotz der neuen "Altersgruppe" erhalten bleiben möchten.

Zugleich wünsche ich Ihnen, sehr verehrter Herr Dr. Heimerich und unbekannter Weise auch Ihrer sehr verehrten Frau Gemahlin, schöne Weihnachtsfeiertage und alles Beste für das neue Jahr.

Mit der Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung bin ich wie stets

Ihr Ihnen sehr ergebener

(Dr.F.H.Betz)

22. Dez. 1950

STADT BRUCHSAL

Bruchsal, den 20. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Morgen vollenden Sie das 65. Jahr Ihres an Ar= beit aber auch an Erfolgen so reichen Lebens. Dazu übermittle ich Ihnen herzliche Glück= und Segenswün= sche.

Mögen Ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein, damit Sie den erfolg= reich begonnenen Wiederaufbau Ihrer schwergeprüften Stadt, allen Schwierigkeiten zum Trotz, der Vollendung entgegenführen können.

Der Herrgott segne Sie und Ihre Arbeit !

In aufrichtiger Hochschätzung

Ihr ergebener

Franz Klasi

27.12. m/Nachsatz

KARL ALBRECHT, BRUCHSAL

22. Dez. 1950

Mannheim, den 20. Dezember 1950
Neckarschule

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister!

Gestatten Sie mir, am Vorabend Ihres Geburtstages Ihnen zu sagen, daß meine herzlichsten Wünsche für Ihre Gesundheit und für den Erfolg Ihrer Mühen sie begleiten.

Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin ergebene Grüße

Ihr

Abholt!

✱ 95 Telegramm

Deutsche Reichspost

a 7895 LUDWIGSHAFENRHEIN F 17/16 21 1630 =

Angenommen
Tag: 21/2 Monat: Jahr: Zeit: 1656

von: Zehn durch: YH

Amt **Mannheim**

HERRN OBERBUERGERMEISTER HEIMERICH

MANNHEIM =

Übermittelt
g: Zeit:

an: durch:

HERZLICHE GLUECKWUENSCHE ZUM 65. GEBURTSTAG UND WEITERES RECHT ERFOLGREICHES WIRKEN = FRANZ BOEGLER +

65.

Für dienstliche Rückfragen

X C 137 Din A 5 (Kl. 29)

ERNST BÖHME
RECHTSANWALT UND NOTAR
beim Amts- und Landgericht Braunschweig
und bei den Militärgerichten

Bankkonto: Braunschweigische Staatsbank
Konto: 721
Postscheckkonto: Hannover 111961

21 Dez 1950

(20b) BRAUNSCHWEIG, den Burgplatz 1 (Vieweghaus)
Fernruf ~~XX~~ 2 48 57

18. Dezember 1950
l/H.

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Mein lieber Herr H e i m e r i c h !

Ich habe zwar von Ihnen in letzter Zeit immer nur durch die Berichte über Ihr Wirken in der Stadt, im Institut zur Förderung Oeffentlicher Interessen und auf manchen anderen Gebieten gehört, aber ich fühle mich doch nach wie vor mit Ihrer ganzen Persönlichkeit und Ihrer Familie in freundschaftlicher Weise verbunden. Deshalb nehme ich gern die Gelegenheit Ihres 65. Geburtstages wahr, um Ihnen zu diesem Jubiläum die allerherzlichsten Glückwünsche, auch im Namen meiner Frau, auszudrücken. Die Grenze, die dieser Zeitpunkt kraft Gesetzes einem Beamtenleben zieht, gilt für Sie nicht. Sie sind nicht nur viel zu lebendig und aktiv, sondern auch viel zu unentbehrlich, um durch eine schematische Bestimmung aus dem öffentlichen Leben hinwegdenkbar zu sein. Ich wünsche Ihnen deshalb weiter Gesundheit, Frische, Freude am Wirken und Erfolg. Ganz besonders würde es mich freuen, wenn wir uns einmal zu einer besinnlichen Stunde wiedersehen könnten.

Mit verbindlichen Empfehlungen an Ihre Gattin, bin ich mit

herzlichen Grüssen !

I h r

Böhme

Rechtsanwalt und Notar,
Oberbürgermeister a.D.,
M.d.L.

Mannheim, den 28. Dez. 1950

Lieber Kollege Böhme!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Wünsche zu meinem 65. Geburtstag und auch für Ihre so ermunternden Worte. Es ist schade, daß wir uns in der letzten Zeit so selten getroffen haben. Aber ich vermeide das allzu viele Reisen, weil auf den Tagungen doch meistens ~~so~~ wenig herauskommt. Auch bleibt dann zu viel Arbeit zu Hause liegen. Mir scheinen die Reise-Oberbürgermeister hinsichtlich des Geschehens in ihrer eigenen Stadt nicht sehr erfolgreich zu sein. Hier bin ich mit den Entwicklungen ganz zufrieden. Aber man muß auch viel Geduld haben und darf nicht glauben, alles noch bei eigenen Lebzeiten bewältigen zu können. Die Hauptsache ist wohl, daß uns der Friede erhalten bleibt, denn sonst wäre wieder alles vergeblich.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer Gattin alles Gute zum Neuen Jahre und grüßen herzlich

Ihr

04

,den 27.Dezember 1950

Herrn
1.) Dr. L.W. B ö h m
M a n n h e i m
Schlossmuseen

Sehr verehrter Herr Dr. Böhm!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Lebensjahr. Ganz besonder hat es mich gefreut, dass Sie mir das schöne Mannheimer Bild, das -wenn ich mich recht entsinne einmal die Firma Vögele herstellen liess- doch beschaffen konnten. Auch hierfür herzlichen Dank.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer verehrten Gattin alles Gute zum Neuen Jahr und grüssen herzlich.

Ihr

Obgmstr.

Oh.

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

21. Dez. 1950

Mannheim, den 20.12.1950.

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister!

Darf ich Ihnen zu dem Geburtstage, an dem Sie das 65. Lebensjahr vollenden, meine herzlichen Glückwünsche sagen? Möchte es Ihnen vergönnt sein, auch in allen kommenden Jahren mit Ihrer guten und starken Kraft zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger zu wirken.

In aufrichtiger Verehrung

Ihr sehr ergebener

Ludwig v. Böhm.

KARL BÖTTGER
BUCHHANDLUNG
MANNHEIM
O 7. am Wasserturm

Fernsprecher 524 04
Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 295 58
Bankkonto: Deutsche Bank Nr. 838 00

MANNHEIM, 21.12.50.

Herrn

Oberbürgermeister

Dr. Heimerich,

H i e r.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Jhrem 65. Geburtstag gestatte ich mir, Jhnen meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Möge es Jhnen vergönnt sein, diesen Tag noch recht oft in körperlicher und geistiger Frische im Kreise Jhrer lieben Angehörigen und auch zum Wohle unserer lieben Vaterstadt zu verleben. Diesem Wunsche schliesst sich natürlich auch meine Familie an.

Jch bitte Sie, als äusseres Zeichen meiner Wertschätzung und Verehrung, diese kleine Aufmerksamkeit in Empfang zu nehmen.

Jhr
Karl Böttger

Geschichte der deutschen Malerei

,den 27.Dezember 1950

Herrn
1.) Karl B ö t t g e r
M a n n h e i m
0 7.

Lieber Herr Böttger!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und für das wunderschöne Buch, das Sie mir bei diesem Anlass geschenkt haben. Ich hoffe, dass es der gemeinsamen Arbeit der Mannheimer doch wieder gelingen wird, die Stadt allmählich auf die alte Höhe zu bringen. Es ist so beglückend, überall diesen Geist der Mitarbeit spüren zu können.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute zum Neuen Jahr und grüssen herzlich.

Ihr

2.) Z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr. Oh

, den 27.Dezember 1950

Herrn
Altbürgermeister
1.) Richard B ö t t g e r
Mannheim - Feudenheim
Wilhelmstr. 64

Lieber Kollege Böttger!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Grüsse zu meinem 65. Geburtstag und für Ihre so schönen Worte der Erinnerung und der Anerkennung. Ich hoffe, dass es mir vergönnt sein wird, meine Amtszeit zu Ende zu führen und noch einiges für die Stadt zu tun.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer Gattin alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und grüssen herzlich.

Ihr

2.) z.d.A.
fct. Wal

Obgmstr.

Oh.

Altbürgermeister
Richard Böttger

Mannheim-Feudenheim, 20.Dez.1950
Wilhelmstrasse 64

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Vor mir liegt es schwarz auf weiß: Morgen sind Sie 65 Jahre alt. So etwas soll man nicht "getrost nach Hause tragen", weil bei solchen Gelegenheiten auch einmal still gestanden und Rückschau gehalten werden muß.

So sehe ich Sie lebhaft vor mir, als Sie Ende 1928 als Nürnberger Stadtrat in einer internen Fraktionssitzung als Kandidat für den vakanten Mannheimer Oberbürgermeister Ihr Programm entwickelten. Damals stand Hannibal vor den Toren und ich hielt es nicht für opportun, trotz meiner positiven Grundeinstellung einen verdienten Parteifreund zur Zielscheibe haßerfüllter Demagogen zu machen. Meine Ahnung von damals hat mich nicht betrogen. Sie wissen so gut wie ich, was alles geschluckt werden mußte, bis es zur Katastrophe kam. Im Jahre 1945 war es für mich selbstverständliche Ehrensache, Sie wieder als Oberbürgermeister auf dem gleichen Platz zu sehen, den Sie 1933 politischen Abenteurern räumen mußten. Heute ist mein Wunsch erfüllt.

Wie dem auch sei: Sie haben in Ihrer ersten Amtsperiode jene Gemeindebürger nicht enttäuscht, die bei persönlichen Wertschätzungen tiefer zu sehen pflegen und ich freue mich, daß es in der zweiten Phase Ihrer kommunalpolitischen Tätigkeit trotz der immer noch chaotischen Weltlage wieder vorwärts geht. Ich traue Ihrem guten Stern, daß es, bis zum hoffentlich guten Ende, so bleibt. Auch für Sie steht nun in gar nicht so nebelhafter Ferne die biblische Altersgrenze, über welche die Auserwählten hinwegmüssen. Dazu aber ist körperliche Spannkraft und geistige Frische nötig. Diese beiden Lebensspender wünsche ich Ihnen zum 65. und dazu eine Doppeldosis Glück und so wenig wie möglich Enttäuschungen.

Mit besten Grüßen - auch an Ihre Familie -

in alter Treue

I h r

Böttger

Philipp Bohrmann
Brauereidirektor

Mannheim, den 20.Dezember 1950

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister !

Bei Vollendung Ihres 65. Lebensjahres gedenke ich Ihrer herzlichst mit vielen guten Wünschen. Möge Ihnen vergönnt sein sich noch recht viele Jahre Ihrer bewährten Arbeitskraft bei immerzu guter Gesundheit erfreuen zu dürfen zum Wohl und Segen Ihrer werten Familie und nicht zuletzt unserer lieben Vaterstadt.

Mit besten Grüssen und dem Ausdruck

vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

Bohrmann

Fürlader Hof

HANNS · BASTANIER · 1929 ·

DEUTSCHE BUNDESPOST

Telegramm

aus

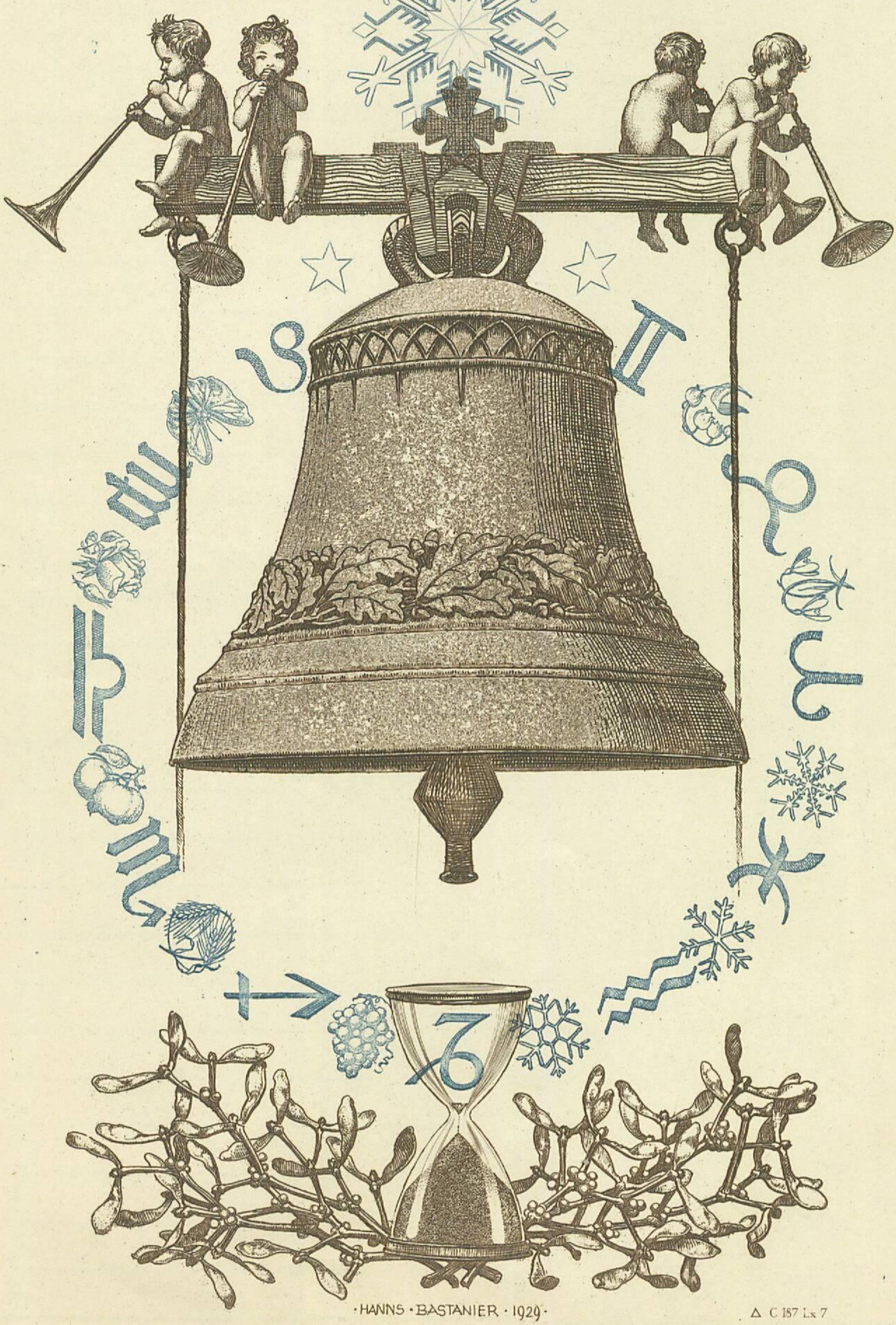
Mannheim-4

Nr. , 20/19 W. vom 21 / 12 1950 , 10.35 Uhr

=LX=D=

Herrn Dr. Heimerich
Oberbürgermeister
=Mannheim=

Ganz ergebenste Glück- und Segens=
wünsche zum Geburtstage erlaubt sich
Mannheimer Tiergarten=
Bolich.



Δ C 187 Lx 7

, den 27. Dez. 1950

An die

Geschäftsleitung der
Firma Bopp & Reuther GmbH.,

Mannheim-Waldhof

Carl-Reuther-Straße

Sehr geehrte Herren !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag und auch für die aus diesem Anlaß zu Gunsten der Mannheimer Notleidenden gespendeten 5 Lebens - mittelpakete. Es ist mir noch vor Weihnachten möglich gewesen, zahlreiche Mannheimer Bürger aus den Spenden zu berücksichtigen. Das ist für mich selbst die größte Weihnachts- und Geburtstagsfreude gewesen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und bin mit freundlicher Begrüßung

Ihr ergebener

Lh

BOPP & REUTHER
G · M · B · H

MANNHEIM-WALDHOF
Carl-Reuther-Strasse · Fernruf 59141
21. Dezember 1950 III/z.

GESCHÄFTSLEITUNG

Herrn
Oberverwaltungsrat Klemann
M a n n h e i m
Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Oberverwaltungsrat!

erh. Gra 21/22

Aus Anlass des 65. Geburtstages des Herrn Oberbürgermeisters übersenden wir Ihnen durch Boten 5 Lebensmittelpakete mit der Bitte, diese dem Wunsche des Herrn Oberbürgermeister entsprechend Bedürftigen zukommen zu lassen. Diese Pakete sind die gleichen, wie wir sie auch in diesem Jahr als "Ostpakete" an bedürftige Deutsche in der Ostzone zum Versand gebracht haben.

Indem wir Ihnen und den Herren der Stadtverwaltung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen, begrüssen wir Sie

mit vorzüglicher Hochachtung
B O P P & R E U T H E R
G. m. b. H.
Sekretariat
Gradel

* 66 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus 8166 PFORZHEIM F 40/39 20 1705 =

Aufgenommen
Tag: 20/12 Monat: Jahr: Zeit: 1840
von: durch:

Amt Mannheim

= HERRN OBERBUERGERMEISTER DR
HEIMERICH MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:
an: durch:

ZU IHREM 65. GEBURTSTAG WUENSCHE ICH IHNEN IM NAMEN DER STADTVERWALTUNG UND AUCH VON MIR AUS ALLES GUTE UND HOFFE DASS SIE NOCH LANGE AM WIEDERAUFBAU DER STADT MANNHEIM WIRKEN KOENNEN = DR BRANDENBURG PFORZHEIM +

65. +

Für dienstliche Rückfragen

4. Ausfertig.

37 5. 48 250 100

X C 167 Din A 5 (Kl. 29)

* 53 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus 6253 HAMBURG F 22/21 21 0833 =

Tag: 21 Monat: XII Jahr: 30 Zeit: 08 45

von: Hinb durch: Krö

Amt **Mannheim**

HERRN OBERBUERGERMEISTER DR
HEIMERICH RATHAUS MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

ZUR VOLLENDUNG IHRES 65. LEBENSJAHRES SENDE ICH IHNEN MEINE
HERZLICHSTEN GLUECKWUENSCHE = BUERGERMEISTER MAX BRAUER
HAMBURG +

65. +

Für dienstliche Rückfragen

Rg 21. W 0841

W 5. 43 290 100

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

,den 27.Dezember 1950

Herrn

1.) Oberbürgermeister a.D.
Joseph B r a u n
Mannheim - Käfertal
Kurze Mannheimerstr. 64

Sehr verehrter Herr Kollege Braun!

Für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und für die schöne Blumenspende danke ich Ihnen herzlich.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute zum bevorstehenden Neuen Jahre und geben der Hoffnung Ausdruck, dass Sie wieder in voller Gesundheit arbeiten können.

Mit freundlicher Begrüssung verbleibe ich

Ihr ergebener

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

Dr.

JOSEPH BRAUN
OBERBÜRGERMEISTER a. D.

MANNHEIM-KÄFERTAL, den 20.12.50

Blumen.

Ihre geschätzte Ihrer Collegin Dr. Hemming!

Die feiern am 21. Dezember Ihr hohes Glück, Ihren 65. Geburtstag in voller Frische erleben zu dürfen, wozu ich Sie wie auch meine Familie herzlichst beglückwünsche. Für Ihr Arbeit wünsche ich Ihnen weiter. hin guten Erfolg und hoffe, daß Sie sich mir lange Ihrer guten Gesundheit erfreuen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr ergebener

Joseph Braun

Direktor Fritz Brettel
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.
VORM. BENZ ABT. STAT. MOTORENBAU
MANNHEIM

22. Dez. 1950

MANNHEIM, DEN
Carl-Benz-Straße 5
Fernsprecher 541 21
Drahtanschrift Alterbenz

21. Dezember 1950

DIREKTION

Herrn

Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Doktor !

Als alter Mannheimer gebe ich mir die Ehre Ihnen nachträglich zu Ihrem heute vollendeten fünfundsechzigsten Lebensjahr aufrichtig zu gratulieren.Möge Ihnen für viele Jahre noch die Gesundheit und Kraft erhalten bleiben an der Spitze unseres geliebten Mannheim für das Wohl aller seiner Bürger mit wägendem Verstand und weitausschauender Umsicht zu schalten und zu walten und möge dazu der Menschheit in möglichster Bälde die Führung an die Hand gegeben werden, die aus der beklemmenden weltpolitischen Situation herauszuführen vermag in eine wieder lebenswerte Zukunft.

Gleichzeitig beehre ich mich Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Mitglied unseres Aufsichtsrats frohe Weihnachten und ein uns Deutschen den ersehnten Frieden bringendes Neues Jahr zu wünschen.

In hochachtungsvoller Ergebenheit

U 6037 (D XIX — 5615)

BROWN, BOVERI & CIE
Aktiengesellschaft
MANNHEIM

Telegramme:
BROWNBOVERI MANNHEIM
Fernsprecher:
Sammel-Nummer 54071 u. 54081

VORSTAND

21. Dez 1950

MANNHEIM 1, den 21. Dezember 1950.

An den
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim,
Herrn Dr. H e i m e r i c h ,
M a n n h e i m .

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres sprechen wir Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche aus. Sie haben in schwierigen Zeiten ein Amt übernommen, welches bei der Vielfalt seiner Aufgaben und Verantwortungen eine starke Persönlichkeit erfordert und setzen Ihre ganze Kraft dafür ein. Es ist Ihnen in den letzten Jahren ebenso wie vor 1933 gelungen, das Amt des Oberbürgermeisters unserer Stadt so zur Zufriedenheit aller auszufüllen, dass Ihnen Dank und Anerkennung auch über die Grenzen Ihres engeren Wirkungskreises hinaus gewiss sind.

Wir wünschen Ihnen weiterhin Frische und Energie, damit Sie den grossen Anforderungen gewachsen sind und vor allem, dass Ihren Bemühungen der Erfolg beschieden sein möge, der immer wieder neue Kraft weckt.

Wir erinnern uns bei dieser Gelegenheit gerne der freundlichen Worte, die Sie anlässlich unseres Jubiläums an uns richteten, und aus denen wir sehen durften, dass Sie die Notwendigkeit des Zusammengehens der Industrie und der Stadtverwaltung anerkennen und darin die grössten Vorteile für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger erblicken. Wir möchten Ihnen auch zu diesen Bestrebungen viel Erfolg wünschen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

BROWN, BOVERI & CIE
Aktiengesellschaft

den 28. Dez. 1950

Herrn

Direktor Bußjäger,
-Städt. Gartenbauamt-

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Direktor Bußjäger !

Haben Sie herzlichen Dank für die freundlichen Glück - wünsche, die Sie mir auch im Namen der Belegschaft des Gartenbauamtes zu meinem 65. Geburtstag übermittelt haben. Auch danke ich Ihnen für die wundervollen Weihnachtssterne, die meine Frau und mich sehr erfreut haben.

Seien Sie davon überzeugt, daß ich der so fleißigen und erfolgreichen Tätigkeit des Gartenbauamtes auch in der kommenden Zeit mein größtes Interesse entgegenbringen werde.

Ich wünsche Ihnen undder ganzen Belegschaft des Garten - bauamtes alles Gute zum Neuen Jahre und grüße herzlich.

Ihr

Oh.

Städt. Gartenbauamt
Mannheim

Mannheim, den 21. Dezember 1950.

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister !

Im Auftrag der Belegschaft des Gartenbauamtes gestatte ich mir, Ihnen zum 65. Geburtsfest die besten Glück- und Segenswünsche auszusprechen. Wir verbinden damit den herzlichen Dank für die große Förderung unseres Aufgabengebietes und sprechen die Bitte aus, unsere Arbeit auch fernerhin tatkräftig unterstützen zu wollen. Der bisherige Aufbau unserer lebendigen Stadt ist der beste Beweis Ihrer großen Initiative.

Möge es Ihnen bei bester Gesundheit vergönnt sein, den Wiederaufbau unserer Stadt und ihrer Wirtschaft in erspriesslichen Friedensjahren zu Ende zu führen.

Mit ergebenen Grüssen
Hochachtungsvoll

J.A.

Bufleger

~~Christstrasse~~
Weihnachtsferne
bes. schön

CD

den 28. Dezember 1950

Frau
Wera Cahn-Garnier,

M a n n h e i m

Nietzschestr. 34

Sehr verehrte gnädige Frau !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und für die schönen Worte, die Sie mir geschrieben haben. Mein Geburtstag hat in einer beglückenden echten Mannheimer Atmosphäre einen sehr befriedigenden Verlauf genommen. Am Vor - abend fand das erste Volkssymphonie-Konzert in Neckarau statt, dem sich dann eine kleine Feier in der dortigen Wirtschaft anschloß.

Meine Frau und ich hoffen, daß Sie die Weihnachtstage gut verlebt haben und wünschen Ihnen und Ihrem Sohn für das bevorstehende Neue Jahr von Herzen alles Gute.

Mit freundlicher Begrüßung verbleibe ich

Ihr ergebener

Oh.

Mannheim, 19. Dezember 50.

21. Dez. 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Es ist mir zu Ohren gekommen,
daß Sie am Donnerstag Ihren
65. Geburtstag begehen.
In diesem neuen Lebensabschnitt
möchte auch ich Ihnen herzlich
gratulieren und Wünsche
Ihnen alles Gute für Ihre Ge-
sundheit.
Möge es Ihnen vergönnt sein
noch lange die Zügel der Stadt

Mannheim in Händen zu
haben.
Ich glaube niemand weiß es
besser als ich, was es heißt, über-
haupt einer solch schwer-
bombten Stadt zu sein, f
wie viel Energie, Mut, Opti-
mismus man immer aufs
Neue aufbringen muß, um
all die schwierigen Aufga-
ben zu lösen.
Hoffen wir, daß die düsteren
Wolken, die gegenwärtig
wieder am politischen

Himmel aufsteigen, sich verjüngen,
damit unser Tafelland endlich
einmal einer friedlichen Zeit entgegen gehen kann, der Aufstieg
nicht immer nur Scheinblüten
treibe.
Daß auch Sie dann ein leichteres Wirkungsfeld hätten, wünsche
ich Ihnen sehr.
Da ich an den Feiertagen nicht
hier sein werde, möchte ich Ihnen
heute schon im Kreise Ihrer
Familie ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen, zugleich ein

gutes Neues Jahr.

Mit den besten Grüßen

bin ich

Ihre

Vera Cahn-Speyer.

Kle.

den 28. Dezember 1950

Herrn

Landgerichtsdirektor a.D.
1.) Rechtsanwalt Dr. Cartellieri

H e i d e l b e r g

Moltkestr. 21

Sehr verehrter Herr Kollege Cartellieri!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstage und für die schönen Blumen, die Sie mir übersandt haben.

Gleichzeitig wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin alles Gute zum Neuen Jahr in der Hoffnung, dass uns der Friede und damit die Möglichkeit zu einer fruchtbaren Arbeit erhalten bleibt.

Mit freundlicher Begrüssung verbleibe ich

Ihr ergebener

2.) Z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

Dh

Zum
Oberlürgermeister
Dr. h. c. Heimerich

Mannheim

Otto Luckhaus

Christ Thode

DR. JUR. CARTELLIERI
LANDGERICHTSDIREKTOR a. D.
Rechtsanwalt
Moltkestr. 21.
und Frau.

mit besten
Glückwünschen zum
65. Geburtstage

Christlich-Demokratische Union
Kreisverband Mannheim
L 4, 15
Telefon 42067

Mannheim, den 21.12.1950

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Heimerich
M a n n h e i m
Rathaus K 7

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister!

Aus Anlass Ihres 65. Geburtstages erlaube ich mir, Ihnen namens der Christlich Demokratischen Union, Kreisverband Mannheim-Stadt, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.
Möge Gott Sie Ihrer Familie und der gesamten Bürgerschaft noch recht viele Jahre bei bester Gesundheit erhalten und Ihnen für Ihr schweres Amt, als Oberhaupt der Stadt Mannheim, alle Zeit Kraft und Weisheit schenken.
Ich erlaube mir mit diesem Glückwunsch zugleich meine persönlichen Wünsche, auch im Hinblick auf das kommende Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel, zu verbinden und verbleibe mit dem Ausdruck

meiner vorzüglichen Hochachtung

ergebenst

Kreisvorsitzender

den 28. Dez. 1950

Herrn

Stadtrat
Regierungsdirektor K u h n,

Mannheim M 3. a

Sehr verehrter Herr Kollege Kuhn !

Haben Sie herzlichen Dank für die freundlichen Glück - wünsche, die Sie mir auch im Namen der CDU-Stadtrats- fraktion zu meinem 65. Geburtstag übersandt haben. Auch für die schönen Blumen danke ich herzlich. Ich hoffe, daß die gemeinsame Arbeit auch im kommenden Jahr zum Wohle unserer Stadt eine fruchtbare sein wird.

Ich wünsche Ihnen - zugleich im Namen meiner Frau - alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und verbleibe mit freund_icher Begrüßung

Ihr ergebener

Oh.

CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE-UNION
Stadtratsfraktion

Mannheim, den 21. 12. 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu den zahlreichen Gratulanten anläßlich der Erreichung des 65. Lebensjahres gesellt sich auch die CDU-Stadtratsfraktion der Mannheimer Gemeindevertretung. Ich möchte Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine und meiner Fraktion herzlichste Glück- und Segenswünsche aussprechen. Möge es Ihnen, Herr Oberbürgermeister, vergönnt sein, in voller Rüstigkeit noch viele Jahre unserer Stadt vorstehen zu können und Ihrer verehrten Familie erhalten zu bleiben. Das kleine Blumengebinde möge ein Sinnbild unserer Wünsche und Verehrung sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ihr ergebenster

erfolgreiches neues Leben.
jahr.-

Liebe Frau.

Frauengymnastik.

21.12.50.

Ihnen, sehr verehrter Herr
Oberbürgermeister zu Ihrem
heutigen 65. Geburtstag meine
allerbesten Wünsche mit

✱ 89 Telegramm

Deutsche Reichspost

7889 LUDWIGSHAFENRHEIN F 35/33 21 1525

aus .....

Aufgenommen
Tag: 21/12 Monat: Jahr: Zeit: 1550

von ● durch: HS

Amt **Mannheim**

= OBERBUERGERMEISTER DR
DR H C HERMANN HEIMERICH
MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

= ZUM 65. GEBURTSTAG GRATULIEREN IHNEN SEHR HERZLICH UND
WUENSCHEN IHNEN GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN IN
FREUNDSCHAFTLICHER VERBUNDENHEIT GRUESSEN SIE ERGEBENST =
KURT RASCHIG CLAUS RASCHIG JOHANNES DEUSCHEL +

V V V

DR DR H C HEIMERICH 65.

Für dienstliche Rückfragen

B. 33 890 100

X C 137 Din A 5 (Kl. 29)

, den 27. Dez. 1950

An die

Geschäftsleitung der
DeFaKa - Deutsches
Familien-Kaufhaus,

Mannheim D 1. 7-8

Sehr geehrte Herren !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Glück - wünsche zu meinem Geburtstag und auch für die aus diesem Anlaß zu Gunsten der Mannheimer Notleidenden gespendeten Textilien. Es ist mir noch vor Weihnachten möglich gewesen, zahlreiche Mannheimer Bürger aus den Spenden zu berücksichtigen. Das ist für mich selbst die größte Weih - nachts- und Geburtstagsfreude gewesen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und bin mit freundlicher Begrüßung

Ihr ergebener

Th

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem 65ten Geburtstag übermitteln wir Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche.
Für die notleidenden Mannheimer überreichen wir Ihnen beifolgend eine Spende zu Ihrer weiteren Verwendung.

D E F A K A
Deutsches-Familien-Kaufhaus
Geschäftsleitung

·HANNS · BASTANIER · 1929 ·

DEUTSCHE BUNDESPOST

Telegramm

aus

MANNHEIM

Nr. 2572 , 22/20 W. vom 21/12 1950, 0914 Uhr

LX

HERRN

OBERBÜRGERMEISTER

DR. HEIMERICH

K. 7

MANNHEIM.

=.=.=.=.=.=.=.=.=.=

ZU IHREM 65. GEBURTSTAG

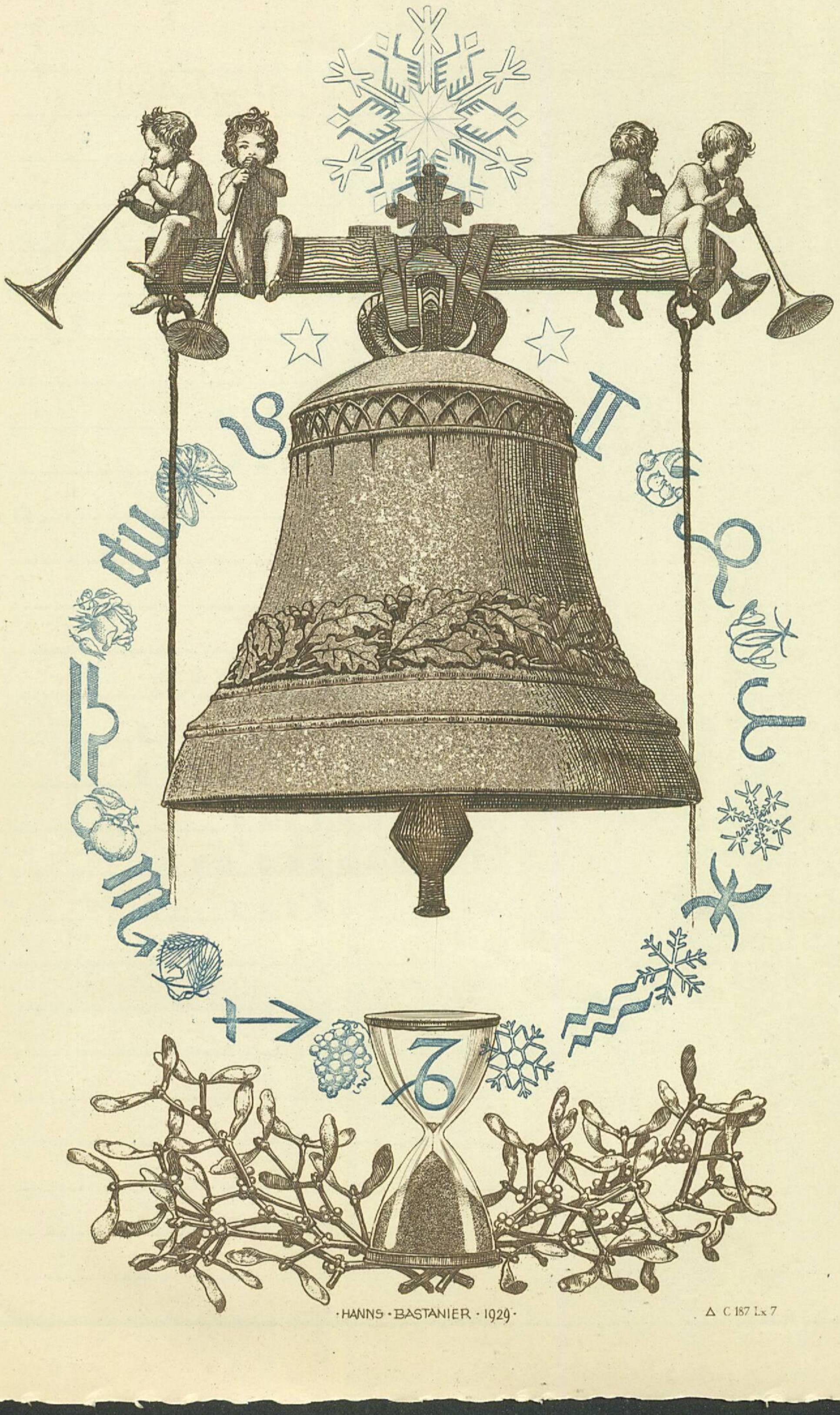
ENTBIETET DIE HERZLICHSTEN

GLÜCKWÜNSCHE =

DEUTSCHER GEWERKSCHAFS

BUND ORTSAUSSCHUSS

MANNHEIM SCHWEIZER.



·HANNS·BASTANIER·1929·

Δ C 187 Lx 7

dpa
DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR GMBH
Außenbüro Mannheim
Telefon: 528 29, 520 00

Herrn
Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich
Oberbuergermeister
der Stadt Mannheim

M a n n h e i m

K 7

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	MANNHEIM, den R 1, 4-6
		k/fe	21. Dezember 195o

Sehr geehrter Herr Oberbuergermeister!

Gestatten Sie mir, Ihnen zu Ihrem heutigen 65. Geburtstag die besten Gruesse zu sagen. Moege es Ihnen vergoennt sein, der "lebendigen Stadt" noch viele Jahre vorstehen zu duerfen.

Wenn dieser ausgesprochenen Industriestadt zwischen Rhein und Neckar, die zudem mit landschaftlichen Reizen wenig gesegnet ist, eine besondere Atmosphaere eigen ist - die Heimische mit dem Spruch "Es gibt nur ei' Mannem" treffend bezeichnen - so ist das vornehmlich ein Verdienst der fuehrenden Maenner dieser Stadt. Und ich glaube zu wissen, dass Ihr Wirken in Mannheim dazu wesentlich beigetragen hat.

Mit den besten Wuenschen fuer Ihr persoenliches Wohlergehen bin ich mit

hochachtungsvoller Begruessung
Ihr sehr ergebener

Ernst Knittschmitt

K 17

M I N D E N

Dr. Dr. H.C. Hermann Reinhold
Obermedizinalrat
Facharzt für Innere Krankheiten

Minden

Ein Jahr des Friedens

und erfolgreichen Schaffens wünscht Ihnen

und Ihren Mitarbeitern

die Deutsche Presse-Agentur **dpa** GmbH.

Ernst Kuttenkeuler

21. Dez. 1950

DER VORSITZENDE
DER
DEUTSCHEN STATIST. GESELLSCHAFT

MÜNCHEN 8, Rosenheimerstr. 130
Tel. 42621 - 625
Postscheck: München Nr. 86228

19. Dezember 1950

Herrn

Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann H e i m e r i c h

Vorsitzender der Mitgliederversammlung
im Institut zur Förderung öffentlicher
Angelegenheiten

z.Zt. M a n n h e i m
Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 65. Geburtstag gestatte ich mir, Ihnen sowohl in meinem eigenen Namen wie auch im Namen der Deutschen Statistischen Gesellschaft die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Ich würde mich freuen, Sie gelegentlich einer Mitgliederversammlung in Frankfurt wiederzusehen und bin zugleich mit den besten Wünschen zum Fest und Jahreswechsel

Ihr sehr ergebener

M. Wagner

/Dr. Wagner/

Konferenz der Deutschen
Wohlfahrtsschulen
① BERLIN W 30
Karl-Schrader-Straße 7/8
Tel. 24 90 86 — 88

22. Dez. 1950

Berlin W 30, den 19. Dezember 195o

Herrn
Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

M a n n h e i m
Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Erlauben Sie, daß ich Ihnen namens des Vorstandes der Konferenz der Deutschen Wohlfahrtsschulen und insbesondere im Namen von Frau Dr.Mayer-Kulenkampff, die sich zur Zeit in Amerika befindet, aufrichtige Glückwünsche zur Vollendung des 65. Lebensjahres ausspreche. Wir denken aus diesem Anlaß in Dankbarkeit an die Förderung der Wohlfahrtspflege durch Ihre Persönlichkeit sowohl vor wie nach den berüchtigten 12 Jahren. Sie werden verstehen, daß wir Ihrem fördernden Interesse insbesondere die Entwicklung des Berufsstandes der Fürsorger und Fürsorgerinnen, den unsere Schulen ausbilden, anempfehlen.

Mit freundlichen Empfehlungen

Ihr

sehr ergebener

Direktor

DEUTSCHER VERBAND FÜR WOHNUNGSWESEN STÄDTEBAU UND RAUMPLANUNG
FRANKFURT AM MAIN · BOCKENHEIMER ANLAGE 45 · TELEFON 52978

21. Dez. 1950

DER PRÄSIDENT

19. Dezember 195o B/F.

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Hermann H e i m e r i c h
(17a) M a n n h e i m
Rathaus

Lieber Heimerich!

Zu Deinem 65. Geburtstag entbiete ich Dir - zugleich im Namen des Vorstandes unseres Verbandes - die herzlichsten Glückwünsche. Ich freue mich, dass Du diesen Tag, der für viele ein scharfer Einschnitt in ihrem Leben bedeutet, in seltener körperlicher und geistiger Spannkraft und Frische begehen kannst. Dass Dir diese Spannkraft noch lange erhalten bleibt, ist mein herzlichster Wunsch. Dein Hauptamt wird noch grosse Anforderungen an Dich stellen, umso anerkennenswerter ist es, dass Du daneben noch umfangreiche neben- und ehrenamtliche Aufgaben übernommen hast. Das Institut und seine Träger sind Dir dafür zu dauerndem Dank verpflichtet. Möge unserer gemeinsamen Arbeit auch weiterhin ein sichtbarer Erfolg beschieden sein.

Ich verbinde mit meinen Glückwünschen herzliche Grüsse zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahresanfang mit der Bitte, meine Grüsse auch Deiner 1.Frau zu übermitteln.

In steter Verbundenheit

Dein

(B I N D E R)
Staatsminister a.D.

den 28. Dez. 1950

An den

Deutschen Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumplanung,

z.H. v. Herrn Staatsminister a.D.
G. B i n d e r,

F r a n k f u r t a.M.

Bockenheimer Anlage 45

Lieber Binder !

Ich danke Dir herzlich für Deine freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag, den Du auch im Namen des Vorstandes des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung mir ausgesprochen hast. Ich hoffe, daß auch im Neuen Jahre unsere gemeinsame Arbeit eine fruchtbare sein wird.

Dir und Deiner Familie, ebenso auch Frau Paula Schäfer, wünsche ich zugleich im Namen meiner Frau alles Gute zum Neuen Jahre und grüße herzlich.

In alter Verbundenheit

Dein Oh.

DEUTSCHER WERKBUND WÜRTTEMBERG-BADEN

SITZ HEIDELBERG

den 9. Dezember 1950.
Dr.K/Sch.

K/g

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister Heimerich!

Zu Ihrem morgigen Geburtstag erlauben wir uns Ihnen herzlichst zu gratulieren. Wir wünschen Ihnen, daß Sie in Ihrem Arbeitskreis im neuen Jahre recht viel Erfolg haben. Wir wissen, daß Sie damit zugleich auch unserer gemeinsamen Werkbundarbeit einen Dienst erweisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

DEUTSCHER WERKBUND
WÜRTTEMBERG-BADEN

Dr. H. Kohn

Herrn Oberbürgermeister

Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

(17a) M a n n h e i m

Otto Beckstr. 35

HANNS · BASTANIER · 1929 ·

D E U T S C H E B U N D E S P O S T

Telegramm

aus

M A N N H E I M F

Nr. 6357 19/18 W. vom 21 / 12 19 50, 0738 Uhr

O B E R B U E R G E R M E I S T E R

Dr. Dr.Hc. Hermann Heimerich

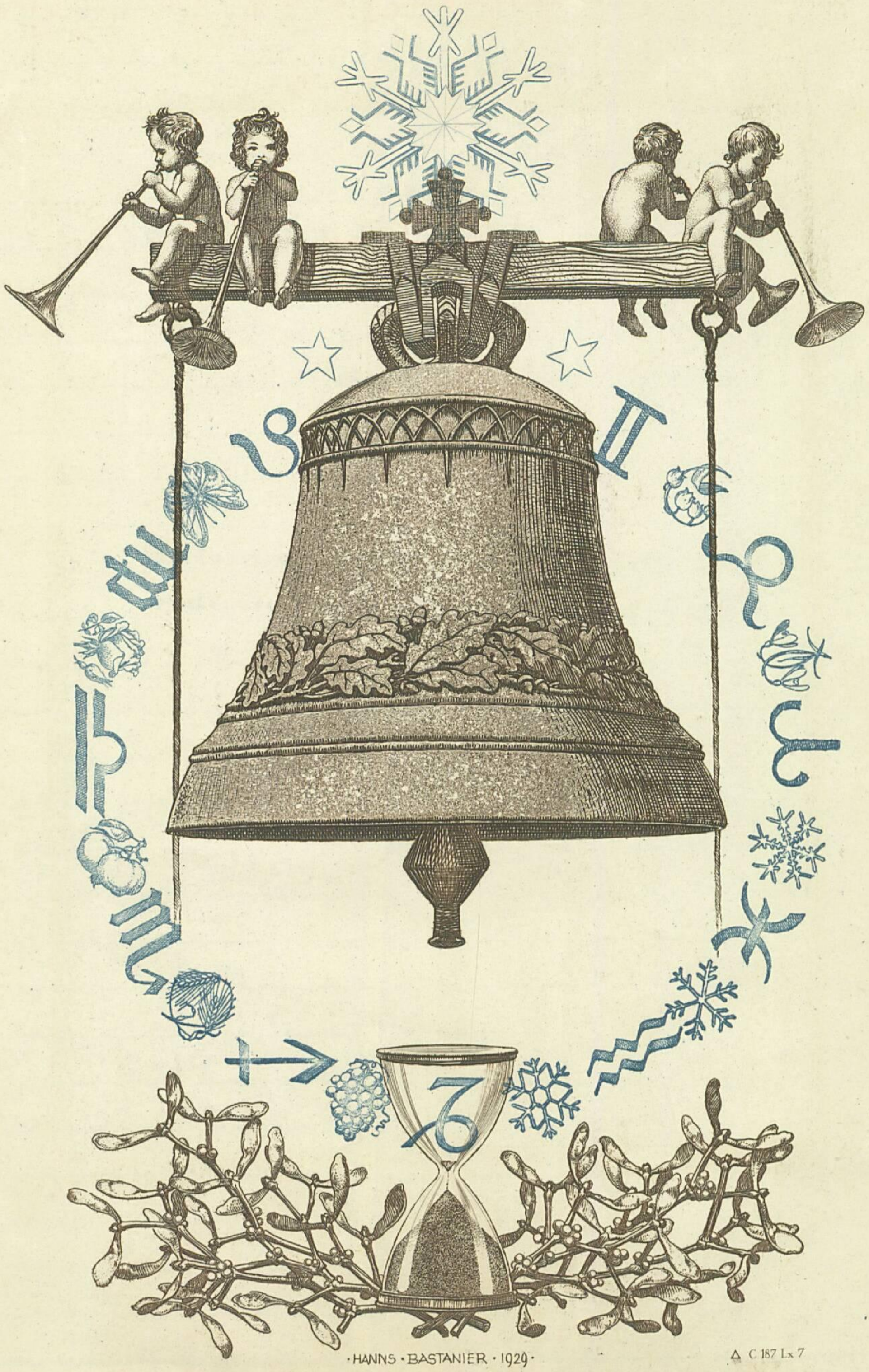
M A N N H E I M

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

K 7.

Aufrichtige Glückwünsche zum Geburtstag

ergebenste Grüsse = Fritz und Hans Dingeldein +



Δ C 187 Lx 7

HANNS · BASTANIER · 1929 ·

D E U T S C H E B U N D E S P O S T

Telegramm

aus

M a n n h e i m F

Nr. , 19/18 W. vom 21 / 12 1950 , 2043 Uhr

= L X =

H e r r n O b e r b ü r g e r m e i s t e r

D r. D r. H e i m e r i c h

M a n n h e i m

= = = =

Z u m h e u t i g e n 65. G e b u r t s t a g e

h e r z l i c h e

G l ü c k - u n d S e g e n s w ü n s c h e

S t a d t r a t K a r l D ö r r .

= = =

= =

=

22. Dez. 1950

der Bürgermeister der Stadt Schwetzingen

Schwetzingen, den 21. Dezember 1950.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Jhrem 65. Geburtstage, den Sie heute feiern dürfen, gratuliere ich Jhnen auf das herzlichste. Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass es Jhnen vergönnt sein möge, Jhre wertvolle Kraft in voller Gesundheit noch viele Jahre in den Dienst der mächtig aufstrebenden Stadt Mannheim stellen zu können.

Jch benütze gerne die Gelegenheit, Jhnen meine freundnachbarlichen Weihnachtsgrüsse und die besten Wünsche für ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr zu übermitteln. Mögen auch im kommenden Jahre die guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden durch Geschichte und Tradition eng miteinander verbundenen Städte Mannheim und Schwetzingen weiterhin bestehen bleiben und die Grundlage aller Entschliessungen sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Ihnberger

Herrn

Oberbürgermeister
Dr. Dr.h.c. H. Heimerich

M a n n h e i m

, den 27. Dez. 1950

Herrn
Bürgermeister Dusberger,

Schwetzingen / Baden

Sehr geehrter Herr Kollege Dusberger !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinen 65. Geburtstag. Wie Sie wissen, lege auch ich großen Wert auf freund-nachbarliche Beziehungen zwischen Mannheim und Schwetzingen. Ich hoffe, daß die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Rhein-Neckar Ende Januar oder Anfang Februar kommenden Jahres ins Leben treten wird und daß sich dann die Beziehungen der verschiedenen Gemeinden in unserem Gebiet um die Neckarspitze noch enger und fruchtbarer gestalten werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das kommende Jahr und bin mit freundlicher Begrüßung

Ihr

Oh

E

22. Dez. 1950

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT GÖPPINGEN

Göppingen, den 20. Dezbr.1950.

Herrn

Oberbürgermeister
DDr. Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zu Ihrem morgigen 65. Geburtstag erlaube ich mir, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu übersenden. Damit verbinde ich den Wunsch, dass es Ihnen vergönnt sein möge, noch viele Jahre in Gesundheit und Rüstigkeit zu erleben und Ihres Amtes zu walten.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr

27.12. m/Nachsatz

, den 27. Dezember 1950

An die

Direktion der
Eichbaum-Werger-Brauerei,

M a n n h e i m

Sehr geehrte Herren !

Für die freundlichen Wünsche zum Neuen Jahre und für die herrliche Kostprobe Ihres Exportbieres danke ich Ihnen herzlich. Ich werde mir Ihren Weihnachts-Doppelbock, den ich sehr schätze, gut schmecken lassen.

Mit allen guten Wünschen für das Neue Jahr und freundlicher Begrüßung bin ich

Ihr ergebener

Oh.

SCHUTZMARKE

Ihnen und Ihren sehr verehrten Angehörigen wünschen wir ein recht frohes

Weihnachtsfest

und alles Gute zum *Neuen Jahre!*

Anliegende kleine Kostproben, sowohl unseres Exportbieres wie auch des 18%igen Weihnachts-Doppelbocks möchten dazu beitragen, Ihnen die Festtage angenehm zu gestalten.

Bedienen Sie sich bitte des beiliegenden Schlüssels, der Ihnen den Weg zum feuchtfröhlichen Genuß öffnet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

EICHBAUM-BRAUEREI
Mannheim

Eisstadion Friedrichspark G. m. b. H.

Mannheim · Friedrichspark

Geschäftsführung:
Diplom-Kaufmann Fritz Liefhold
Bank: Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank
Filiale Mannheim
Fernsprecher: Eisstadion Nr. 41858

(17a) Mannheim, 22. Dez. 1950.

An den
Herrn Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Dr. Heimerich

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Heimerich!

Gestatten Sie, dass wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche senden.

Wir begrüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Eisstadion Friedrichspark G.m.b.H.
Mannheim · Friedrichspark

Stadtverwaltung Weinheim
Der Oberbürgermeister

(17a) Weinheim-Bergstr.,
Fernruf 2605

21. Dez 1950

19. Dez. 1950

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr. h.c. H. Heimerich

M a n n h e i m .

Sehr geehrter, lieber Herr Kollege!

Zu Ihrem 65. Geburtstag möchte ich Ihnen meinen allerherzlichsten Glückwunsch aussprechen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass Sie Ihre bewundernswerte Spannkraft noch lange beibehalten mögen, um, sowohl in unserer grossen Nachbarstadt als auch in unserem Städteverband und im Institut zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten in der erfolgreichen Weise wie bisher weiterwirken zu können. Meine Wünsche erstrecken sich auch auf Ihr persönlichstes Wohlergehen.

Ihr ergebenster

R. Ingelmann

Jetzt: ESSO A.G.

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

VERKAUFS-ABTEILUNG LUDWIGSHAFEN

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Ludwigshafen/Rh., Mundenheimer Straße 182

Fernsprecher: Sa.-Nr. 2331 Drahtwort: Esso Fernschreiber: 046 50

Sitz der Verwaltung:

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Niederlassung Frankfurt/M.
(16) Frankfurt/M., Friedrich-Ebert-Straße 48
Drahtwort: Esso Frankfurt/M.
Fernsprecher: Frankfurt/M. 30 291
Fernschreiber: Frankfurt/M. 04 1247
Bankkonten: Rhein-Main-Bank, Frankfurt/M., Konto 2025
Hessische Bank, Frankfurt/M., Konto 51 920
Postscheckkonto: Frankfurt/M. 33 67

(22b) LUDWIGSHAFEN/RH.
Mundenheimer Str. 182

An den Herrn

Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.Heimerich,

M a n n h e i m .

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	
		VAL/Scha.	21.12.1950.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres übermitteln wir Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche.

Möge es Ihnen vergönnt sein, noch viele Jahre in bester Gesundheit zum Wohle der Stadt Mannheim zu wirken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

I h r e
ESSO A.G.
Verkaufsabteilung Mannheim

Blumenkorb

Wentges

den 28. Dez. 1950

Firma

E s s o A.-G.,
Verkaufs-Abteilung:

Ludwigshafen a.Rhein

Mundenheimer Str. 182

Sehr geehrte Herren !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Glück-
wünsche zu meinem 65. Geburtstag und für den wunderschö-
nen Blumenkorb, den Sie mir übersandt haben.

Ich selbst wünsche Ihnen und Ihrem Unternehmen alles
Gute zum Neuen Jahre und verbleibe mit freundlicher Be-
grüßung

Ihr ergebener

O H.

F

Ihrem Dienst zu weihen. Nehmen Sie ihn in Gnaden an.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ludmilla Fallenberg

beantw. 28.12. m/Nachsatz

21.12.1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Gestatten Sie mir, Ihnen auch persönlich zum heutigen Tage Glück zu wünschen.

„Der Ritter soll dem Herzog folgen". Dieser tapfere Kurpfälzische Reitersmann ist bereit, Ihnen im Streit um die Wiederherstellung des alten Kurpfalz aus Heidelberg nach Mannheim zu folgen und Leib und Leben

, den 27.Dezember 50

Herrn

Georg Feisskohl
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

M a n n h e i m

O 7, 10

Lieber Herr Feisskohl!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und für das wunderschöne Buch, das Sie mir geschenkt haben. Das Buch hat mir wirklich viel Freude bereitet.

Ich hoffe, dass Sie sich in Ihrem neuen Büro gut eingewöhnt haben und dass ich Sie gelegentlich dort besuchen kann.

Ich wünsche Ihnen mit meiner Frau und meiner ältesten Tochter alles Gute zum Neuen Jahr und verbleibe

mit herzlichen Grüssen

Ihr ergebener

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

Dr. H.

Chinesische Landschaftsmalerei

GEORG FEISSKOHL
WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

b.H.

Hauptbüro:
MANNHEIM · O 7, 10
Fernruf 53845

Wohnung:
LORSCH-H.
Heinrichstraße 27
Ruf Bensheim 154

, den 27. Dezember 50

berater

Mannheim
O 7, 10

Lieber Herr Feisskohl!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und für das wunderschöne Buch, das Sie mir geschenkt haben. Das Buch hat mir wirklich viel Freude bereitet.

Ich hoffe, dass Sie sich in Ihrem neuen Büro gut eingewöhnt haben und dass ich Sie gelegentlich dort besuchen kann.

Ich wünsche Ihnen mit meiner Frau und meiner ältesten Tochter alles Gute zum Neuen Jahr und verbleibe

mit herzlichen Grüssen

Ihr ergebener

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

Dr. H.

Seinem verehrten Herrn Oberbürgermeister

Dr. Dr. h. c. Hermann Heinrich

mit herzlichen Glückwünschen

zum 65. Geburtstag

zum Weihnachtsfest

zum Neuen Jahr

22. Dezember 1950 Dr. Fuhlrott

21. Dez 1950

FEUERIO

Große Carnevalgesellschaft e.V. MANNHEIM

Geschäftsstelle:
Schimperstr.1

(17a) MANNHEIM, 21. Dezember 1950

Herrn

Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c.H.H e i m e r i c h ,

M a n n h e i m .
Rathaus K 7

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Mit besonderer Freude bearbeiten wir heute die Tastatur unserer Schreibmaschine,um Ihnen zu Ihrem 65.Geburtstage die herzlichste Gratulation der grossen Feuerio-Familie zu übermitteln.

Neben den zahlreichen Gratulanten,die sich wohl am heutigen Ehrentage bei Ihnen,Herr Oberbürgermeister,einfinden werden, gestatten Sie auch uns, Ihnen zu diesem Festestage alles Gute und Schöne zu wünschen, möge es Ihnen vergönnt sein,sich noch viele,viele Jahre Ihrer körperlichen Gesundheit,ungebrochenen Geisteskraft und schöpferischen Schaffens zum Wohle unserer lieben Vaterstadt Mannheim zu erfreuen. Und nicht zuletzt gelten unsere gesundheitlichen Wünsche auch dem Wohle Ihrer verehrten Familie.

In diesem Sinne rufen wir Ihnen,hochverehrter Herr Oberbürgermeister zu: ad m u l t o s a n n o !

Mit ausgezeichnetster Hochachtung!
ergebenst Ihr

" F E U E R I O "
Große Carnevalgesellschaft e.V.

Der Vorsteher
des Finanzamts Mannheim

23. Dez 1950

Mannheim, den 21.Dezember 1950
Schloß 1.Flügel

Herrn Oberbürgermeister
Dr.Dr. h.c. Hermann Heimerich
Hochwohlgeboren

M a n n h e i m

Zu dem 65. Geburtstage darf ich Ew. Hochwohlgeboren die besten Glückwünsche hiermit übermitteln.

Mannheim, den 21. Dezember 1950
Richard Wagnerstr. 31

28.12. beantw.m/Zusatz

Ihre freundliche Einladung
zum Heiligen Abend, die
mich sehr freut, nehme
ich gern an.

Karl und Hilde Müller

21. Dez. 1950

Dr. Rudolf Frank und Frau

Heidelberg,
Bachstraße 4

20/XII 1950

Gratulieren herzlich zum 60.
Geburtstag und wünschen Ihnen
daß gestern Herr Dr. Heinrich,
noch sich daher so gesundeten
Oberlippe wieder Fähigkeit bei
bester Gesundheit.

beantw.d.Karte 27.12.

Stuttgart, den 22. Dezember 1950

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Heimerich

M a n n h e i m

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 65. Geburtstage entbiete ich Ihnen herzliche Wünsche. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch viele Jahre in der Ihnen eigenen bewundernswerten Frische und Aufgeschlossenheit die Geschicke Mannheims zu leiten und an allen Fragen unseres badischen Lebens, wie an den grossen gemeinsamen deutschen Fragen mitzuwirken.

Ich verbinde damit zugleich auch aufrichtige Weihnachts- und Neujahrswünsche für Sie Herr Oberbürgermeister und Ihre Familie.

Ihr sehr ergebener

Franz.

* 47 Telegramm

Deutsche Reichspost

WEINHEIMBERGSTRASSE TW 40/39 21/12 1115 =

aus .....

Aufgenommen
Tag: 21/12 Monat: Jahr: 50 Zeit: 1120

von: [redacted]NH TW durch: Rr

Amt **Mannheim**

OBERBUERGERMEISTER DR. HEIMERICH

MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

DEM VORKAEMPFER FUER DEN SUEDWESTSTAAT UND DEN PFALZANSCHLUSS

DARUEBER HINAUS ABER DEM IN SEINER OEFFENTLICHEN ARBEIT SO VIELFACH

BEWAEHRTEN MANN WUENSCHE ICH IN NACHBARLICHER VERBUNDENHEIT IN VOLLER

RUESTIGKEIT NOCH LANGE JAHRE ERFOLGREICHER TAETIGKEIT = RICHARD

FREUDENBERG +

Für dienstliche Rückfragen

5. 43 880 106

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

EMIL FREY
Vorsitzer des Vorstandes
der Mannheimer Versicherungsgesellschaft

23 Dez 1950

(17a) MANNHEIM,
Werderplatz 3-4 · Fernruf 42606
Wohnung: Hebelstr. 13
Fernruf 42606

22. Dezember 1950

28.12. beantw. m/Nachsatz

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich !

Als Neubürger Ihrer Stadt habe ich erst aus der Zeitung erfahren, dass Sie am gestrigen Tage 65 Jahre alt geworden sind. Ich erlaube mir, Ihnen aus diesem Anlass meine herzlichsten Glückwünsche zu sagen. Ich wünsche Ihnen ganz besonders, dass Ihnen Ihre zugreifende Frische zum Wohle unserer Stadt erhalten bleibt. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit besonders für die angenehme Zusammenarbeit und alle Unterstützung bedanken, die Sie uns haben zuteil werden lassen.

Ich wünsche Ihrer verehrten Gattin und Ihnen ein recht frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches glückliches Neues Jahr !

Mit freundlichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Emil Frey

22. Dez. 1950

F r i e d e n s g e r i c h t
der
Stadt Mannheim

Mannheim, den 21.Dezember 1950

Herrn
Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.Heimerich
M a n n h e i m .

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister !

Aus Anlaß Ihres heutigen Geburtstages gestatte ich mir zugleich im Namen des Personals des Friedensgerichts, Ihnen die besten Glückwünsche auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

20. Dez 1950

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER
STADT FULDA

Fulda, den 19. Dezember 1950

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dr. h.c. Heimerich
M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres spreche ich Ihnen von Herzen meine aufrichtigsten Glückwünsche aus. Möge Ihre außerordentliche Tatkraft und Arbeitsfreude Ihrer Stadt wie unserem Deutschen Städtetag noch lange erhalten bleiben.

Seien Sie mit den besten Wünschen

herzlichst gegrüßt

von Ihrem ergebenen

27.12. m/Nachsatz

G

27. Dezember 1950

Herrn
Landrat Dr. G a a

M a n n h e i m
L 8, 8

Sehr verehrter Herr Kollege!

Für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und die schönen Blumen, die Sie mir übersandt haben, danke ich Ihnen herzlich.

Ich hoffe, daß wir beide in guter Gesundheit freundnachbarlich noch lange Zeit zusammenarbeiten können.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin alles Gute und verbleibe

mit freundlicher Begrüßung

Ihr ergebener

Lg

Der Landrat
des Landkreises Mannheim

Mannheim, den 21.12.1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 65. Wiegenfeste möchte ich Ihnen meine aufrichtigsten Glückwünsche entbieten.

Mögen die wertvollen Dienste, die Sie bisher der Stadt Mannheim geleistet haben, auch weiterhin der Stadt und der Bevölkerung zugute kommen.

Mit dem Wunsche für eine gute Gesundheit und eine weitere harmonische Zusammenarbeit

bin ich

Ihr

Blumen

die besten Grüße zum Weihnachts-
feste und alle guten Wünsche
zum neuen Jahre zu wünschen
wünscht

Ihr dankbar und
treu ergebener

Fritz Haab.

Neudenau 6

Mannheim, 24. Agenda 00.

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister!

In Ihrem 63. Jahrgange
dringe ich Ihnen meine Ergebenheits-
versicherung, möchten die aus
weiterhin in Ihrer bisher Ihnde
Ihr Volks Ruf zum Volke stan-
deins weiterführen, indem ihr allen
Aufreizungen gegenüber doch immer
Besonnenheit darin finden!

Ingleis grüßen die
mir, Ihrer Familie und Ihren

DR. ING. HERBERT GAAB
meerfeldstr. 4G
MANNHEIM.

23. Dez. 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Gestatten Sie mir, dass auch ich Ihnen – leider infolge einer Reise etwas verspätet – meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Jubeltage ausspreche! Gleichzeitig sende ich Ihnen die besten Grüsse zum kommenden Weihnachtsfeste und ein frohes „Glück-auf" für ein glückliches Neues Jahr, das uns allen so allseitig ersehnten Frieden endlich näher bringen möge! Mit vorzüglicher Hochachtung bin ich Ihr sehr ergebener

Dr. Gaab

STADT KIEL
DER OBERBURGERMEISTER

AUF DAS JAHR 1950 ZURUCKBLICKEND, DARF ICH ALLEN, DIE AM WIEDERAUFBAU DER STADT KIEL ANTEIL GENOMMEN HABEN, HERZLICHEN DANK SAGEN • ICH VERBINDE DAMIT DIE BESTEN WUNSCHE FUR DAS KOMMENDE JAHR • MOGE ES NEBEN DER VIELEN ARBEIT, DIE UNS SICHER IST, AUCH EINIGE FROHE UND SORGLOSE STUNDEN BRINGEN

KIEL, DEZEMBER 1950

Gayk

OBERBURGERMEISTER

beantw.d.Glückwunschkarte 27.12.

15. Dez. 1960

STADT KIEL
Der Magistrat

(24b) **Kiel, den** Dezember 195 0

An

den Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr.Dr.h.c.Heimerich

M a n n h e i m
Rathaus

Sehr verehrter Herr Kollege !

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen anläßlich Ihres 65.Geburtstages meine besten Wünsche zu übermitteln. Gleichzeitig ist es mir eine angenehme Aufgabe, Ihnen als dem früheren Bürgermeister Kiels die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kiel zu senden.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß es Ihnen noch lange vergönnt sein möge, zum Wohle der Stadt Mannheim zu wirken.

Mit kollegialem Gruß
I h r

Gayk

(G a y k)

BÜRGERMEISTER
DER
STADT CRAILSHEIM

Crailsheim, den 19. Dez. 1950.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Ich erlaube mir Ihnen zu Ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche zu entbieten. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen und Ihrer werten Familie ein frohes Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Bürgermeister

Gerhardt

27.12. m/Nachsatz

, den 27. Dezember 1950

Herrn
Ministerpräsident a.D.
Professor Dr. Karl Geiler

H e i d e l b e r g
Röderweg 8

Sehr verehrter Herr Professor Geiler!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag. In der so erfreulichen Mannheimer Atmosphäre ist der Tag sehr schön für mich verlaufen. Ich hatte zuerst mancherlei Bedenken, wieder nach Mannheim zurückzugehen, aber nun ist es doch wieder beglückend, in einer Stadt zu leben und zu arbeiten, die langsam wieder ein Gesicht bekommt.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und grüssen herzlich.

Ihr ergebener

Th.

PROFESSOR DR. KARL GEILER
MINISTERPRÄSIDENT VON HESSEN A.D.

21. Dez. 1950

Heidelberg, den 19.12.5o
Röderweg 8
G/Fi.-

Herrn Oberbürgermeister Dr.Dr. Heimerich

M a n n h e i m .
Rathaus.

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister Heimerich !

Zu Ihrem 65. Geburtstage sende ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche. Ich denke dabei an so manches ernste und frohe gemeinsame Erleben sowohl während Ihrer ersten Amtszeit als Haupt der Mannheimer Stadtverwaltung wie nachher. So wie es Ihnen in jener ersten Periode gelungen ist, Mannheim zu einer lebendigen Stadt zu machen, so möge es Ihren reichen Erfahrungen und Ihrer grossen Arbeitskraft auch jetzt vergönnt sein, das so schwer getroffene Mannheim wieder auf die frühere Höhe hinaufzuführen.

Ich verbinde damit auch die besten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen, namentlich auch für das Wohlergehen Ihrer Gattin, die ich herzlichst zu grüssen bitte.

Ihnen selbst nochmals alle guten Wünsche

von Ihrem sehr ergebenen

Geiler

Karte

37B MARESFIELD GARDENS. LONDON. N.W.3.
TEL: HAMPSTEAD 7307.

27.12.1950

v. Gehrer

Verehrter Herr Dr. Heinrichs,

durch die Rhein Neckar Zeitung, die ich mit grossem Interesse lese, erfuhr ich, dass Sie Ihren 65 Geburtstag gefeiert haben, und ich möchte nicht unter denen fehlen, die Ihnen sehr herzlich Glück wünschen zu diesem Feier.

Sie haben so viel für Mannheim getan und im Ihrer ersten Amtszeit haben wir so viel Schönes in Kunst und Wissenschaft zusammen erlebt. Ich höre von Vielen, die von zuhause kommen, wie Mannheim wieder aufblüht, und ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem Erfolg.

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie mir immer die Zeitung zuschicken lassen. Dadurch weiss ich doch, was zuhause vorgeht.

Hier ist es eisig kalt und wir haben keine Kohlen.

Wir leben in einer traurigen Zeit und hoffentlich erleben wir nicht noch schlimmeres.

Ich hoffe, es geht Ihnen und Ihrer lieben Frau gut und ich grüsse Sie beide sehr herzlich.

Mit den besten Glückwünschen

Ihre

Emma Heinemann.

Genossenschaft
deutscher Bühnen-Angehöriger
Ortsverband: Mannheim-Nationaltheater

MANNHEIM den 21. 12. 1950

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister!

Jm Namen der Genossenschaft deutscher Bühnen=Angehöriger erlaube ich mir, Jhnen unsere herzlichsten Glückwünsche zu Jhrem 65. Geburtstage auszusprechen.

Mögen Jhnen noch viele, viele Jahre vergönnt sein, zum Wohle unserer Stadt zu wirken.

Lassen Sie uns diese Glückwünsche verbinden mit der Bitte, Jhre Liebe weiterhin dem Nationaltheater zu schenken, so daß wir doch in absehbarer Zeit dieses tradtionsreiche Kulturinsti=tut in altem Glanze erstehen sehen. Sie würden sich die kommenden Generationen zu Dank verpflichten, und zugleich die Bevölkerung über=zeugen, daß es mit der leiblichen Nahrung allein nicht getan ist, sondern, daß die seelische Nahrung- in welcher Form es auch sei - letzten Endes ausschlaggebend ist, für die Gesundung, und den Bestand eines Volkes.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster
Hochachtung

Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger
Ortsverband
Nationaltheater
Mannheim

Heinrich Höhrlin

1000. 2. 46 MGD

JOSEPH GENTIL
RECHTSANWALT
FERNRUF 41834

MANNHEIM, DEN SOPHIENSTRASSE 14
POSTSCHLIESSFACH 365

19. Dezember 1950.

21. Dez. 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Die Stadt Mannheim rüstet sich , Jhnen zum 65. Geburtstag zu gratulieren und Jhnen für Jhre großartige und vielseitige Wirksamkeit zu danken. Auch ich habe einen aufrichtig empfun= denen Anlaß, mich diesem Glückwunsch und Dank anzuschließen, nicht nur als Sohn und Bürger dieser Stadt, sondern auch als Jhr Berufsgenosse in dem weiteren Bereich des Bemühens um das Recht und die Gerechtigkeit, sowie um die Wohlfahrt unseres Gemeinwesens. Mögen Sie noch lange zum Segen der Stadt in Jhrem hohen Amte wirken und darin die Erfüllung Ihrer Persön= lichkeit und Jhres hochfliegenden Planens finden.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ihr ergebener

Joseph Gentil

WILHELM GEPPERT
STADTRAT

MANNHEIM,
WESPINSTRASSE 20

21.12.1950 Ge/Ke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister;
liebwerter Herr Doktor Heimerich!

Es ist mir eine ganz besondere Freude, Ihnen am Tage der Vollendung Ihres 65. Lebensjahres die herzlichsten Glück- und Segenswünsche als Fraktionsführer und Vorsitzender der DVP entbieten zu dürfen.

Möge Sie ein gütiges Geschick gesund erhalten und Ihnen die Kräfte verleihen, die zum Wiederaufbau unserer so sehr zerstörten Stadt Mannheim notwendig sind. Es ist unter Ihrer Führung schon sehr vieles geschehen, aber noch mehr muss geplant und vollendet werden. Und daß es Ihnen gelingen möge, unser liebes Mannheim wieder zu einer schönen und gastlichen Stadt zu machen, die sie einmal gewesen ist, dazu wünschen wir Ihnen Glück und geben Ihnen die Versicherung, daß Sie in Ihrem schweren Amt unserer Unterstützung sicher sein können.

Möge der heutige Tag ein rechter Festtag für Sie sein im Kreise Ihrer lieben Familienangehörigen und in diesem Sinne bitte ich Sie, meine herzlichsten Grüsse für Sie und Ihre sehr verehrte Gattin entgegennehmen zu wollen.

Ihr sehr ergebener
Wilhelm Geppert

Blumne
v. dem. Parteisekretär

Mannheim, den 28. Dezember 1950

Sehr verehrter Herr Stadtrat Geppert !

Haben Sie herzlichen Dank für die freundlichen Wünsche, die Sie mir als Fraktionsführer und Vorsitzender der DVP zu meinem 65. Geburtstag gesandt haben. Auch für die schönen Blumen danke ich herzlich. Ich hoffe, daß wir im neuen Jahre die gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer lieben Stadt Mannheim in fruchtbarer Weise fortsetzen können.

Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin wünsche ich auch im Namen meiner Frau alles Gute zum Neuen Jahre.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung verbleibe ich

Ihr ergebener

Fernsprech-Sammel-Nr.: 53783/84

Telegramm:
FROGERVAIS

Postscheck Nr. 18790
LUDWIGSHAFEN a. Rh.

Bankkonto:
Südwestbank Mannheim

CH. GERVAIS
AKTIENGESELLSCHAFT

KUNDENDIENST SÜDDEUTSCHLAND

STAMMSITZ KÖLN

Fabrik:
ROSENHEIM OBB.

KUNDENDIENST
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9
Frankenallee 12

MANNHEIM, DEN 21.12.1950 Wi/Fr.
B 7, 15

Herrn
Dr. Dr. h.c. Heimerich
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem heutigen

65. Geburtstage

übermitteln wir Ihnen unsere aufrichtigsten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen, und daß Sie auch in Zukunft mit Erfolg die Geschicke der Stadt Mannheim leiten mögen.

Aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens unserer Niederlassung in Mannheim, gestatten wir uns, Ihnen in der Anlage unsere Festschrift, die zum

100-jährigen Bestehen der Ch. Gervais

verfasst wurde, zugehen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung grüsst

C H. G E R V A I S
AKTIENGESELLSCHAFT

1 Festschrift

,den 27.Dezember 1950

Firma

Ch. Gervais
1.) Kundendienst Süddeutschland

M a n n h e i m

B 7, 15

Sehr geehrte Herren!

Ich danke Ihnen herzlich für die freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag, ebenso auch für Ihre Festschrift und die Kostprobe, die Sie mir haben zugehen lassen.

Ich weiß Ihre Erzeugnisse sehr zu schätzen und beglückwünsche Ihre Firma zu dem 25-jährigen Bestehen der Mannheimer Niederlassung.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und verbleibe

mit freundlicher Begrüssung

Ihr ergebener

2.) z.d.A.
fct. Wsl. Obgmstr.

Dr.

Zum

Geburtstage

die herzlichsten

GLÜCK-

WÜNSCHE

Gesamtbetriebsrat
der
Stadt Mannheim

Otto Enderle Erwin Leibrich
Jos Pfenninger Fritz Scheuer

21. Dez. 1950

GEWERBESCHULE I - MANNHEIM

mit Fachschule für Maschinentechnik · Fachschule für Elektrotechnik (Höhere Gewerbeschulen)

Gewerbeschule I - Mannheim

Fernruf: 45151, 45261 - Klinke 431

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Heimerich

M a n n h e i m

Tag: 21. Dezember 1950.

Betreff:

Sehr geehrter Herr O b e r b ü r g e r m e i s t e r !

Namens der Gewerbeschule I erlaube ich mir, Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen 65. Geburtstag zu übermitteln. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch viele glückliche Jahre im Kreise Ihrer Familie verbringen zu dürfen. Gleichzeitig gebe ich auch dem Wunsche Ausdruck, dass Sie Ihre reichen Kenntnisse und Ihre Tatkraft noch recht lange dem Wohle unserer Stadt widmen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Goldmann.

Oberstudiendirektor

* 56 Telegramm **Deutsche Reichspost**

27960 WEINHEIMBERGSTR F 26/25 23 1600 =

aus .....

Aufgenommen
Tag: 25 Monat: XII Jahr: 30 Zeit: 16 07

von: Gu durch: Sir

Amt **Mannheim**

... OBERBUERGERMEISTER HEIMERICH

OTTOBECKSTR MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

ZUM GEBURTSTAG HERZLICHSTE GLUECKWUENSCHE UND BESTE
GESUNDHEIT IHRER LIEBEN GATTIN UND IHNEN FROEHLICHE
WEIHNACHTEN EIN FRIEDLICHES NEUES JAHR GRUESSE = LOTTE GIEBEL

Für dienstliche Rückfragen

* 46 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus MANNHEIM 16 21/12 1050=

Aufgenommen
Tag: 21/12 Monat: Jahr: Zeit: 50 1108

von: [redacted] durch:

Amt **Mannheim**

OBERBUERGERMEISTER DR HEIMERICH
MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an; durch:

HERZLICHE GLUECKWUENSCHE ZU IHREM 65. GEBURTSTAG = MUSIKALISCHE
AKADEMIE DES NATIONALTHEATER ORCHESTER GLEISMANN +

Für dienstliche Rückfragen

S. 42 290 100

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

beantw.d.Karte 27.12.

Staatssekretär Hermann Gögler
Stuttgart N
Rotenbergstraße 30 · Telefon 91380

21. Dez. 1950

Straßen
sind
keine Spielplätze

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister!

Empfang die Bitte zu Ihrem 65. Geburtstag sowie zum Weihnachtsfest u. Neuen Jahr meine herzlichsten Glück- u. Segenswünsche. Ihr sehr erg.

Hermann Gögler

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Lieber Herr Doktor,

von Herzen gratuliere ich Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstag und wünsche Ihnen ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr.

Ihr sehr ergebener

Dieter Gotthelf

Wiedlapal.

Mannheim, den 20. Dezember 1950

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem 65. Geburtstag entbieten wir Ihnen die herzlichsten Glückwünsche und sind mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft

Ihre ergebenen

Fritz Grabenstein

Erna Burkhardt

Else Wenel

Blumen

1) Franz. Malerei der Gegenwart

2)

EDOUARD GRANGIER

DIRECTEUR DU CENTRE FRANCO-ALLEMAND

erlaubt sich, Ihnen für die liebenswürdige Einladung zu danken und Ihnen gleichzeitig seine besten Wünsche für die kommenden Weihnachtstage und zum Jahreswechsel auszusprechen.

Den 20. Dez 1950.

MANNHEIM
STRESEMANNSTR. 14
TELEFON No. 40205

, den 27. Dez. 1950

Herrn
Edouard G r a n g i e r,
Direktor des
Centre Franco - Allemand,
M a n n h e i m

Stresemann Str. 14

Sehr geehrter Herr Grangier !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre guten Wünsche zum Neuen Jahre und für die beiden sehr schönen Bücher, die Sie mir überreicht haben und die mir große Freude machen.

Ich hoffe, Sie in Ihrer Arbeitsstätte sehr bald besuchen zu können.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr und freund - licher Begrüßung bin ich

Ihr ergebener

Dr.

ERICH GREINER
Mannheim, Speyererstraße 2
Fernruf 43307, 43461
Privat 43342

22. Dez. 1950

21. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Dr. Heimerich !

Zu Ihrem heutigen 65. Geburtstage gestatte ich mir, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.
Ihr Geburtstag fällt in eine Zeit voll innerer Unruhe und Unausgeglichenheit.

Ihrer Arbeit darf ich aus diesem Grunde sowohl für das neue Lebensjahr, als auch für das in wenigen Tagen beginnende Neue Jahr aufrichtig allen Erfolg wünschen, der letztlich nicht nur Mannheim, seiner Bevölkerung und seiner Wirtschaft zugute kommt, sondern auch sonst seine Kreise darüber hinaus ziehen wird.

Ich bin mit bester Empfehlung und Grüssen

Ihr

ergebener

E. Greiner

Wien, 22. 12. 50

23. Dez. 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

K/6

Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen recht herzlich für Ihren für die große Aufmerksamkeit, die Sie mir schenken, zu danken. Es war so erfreulich, daß ich Ihnen wieder schreiben durfte, weil mir die Zeilen Ihres lieben Briefes von Ihnen vom 24. 7. des Jahres und mir zum 1. Dez. ein unbeschreibliches Glück gab. Ich bin so glücklich darüber, daß nun dieses Kapitel Ihrem Briefkasten; ein riesiges freundliches Herz der guten Menschen ist. nun auch Ihr großes Wiedergutmachung von 50 M, mit denen ich nun auch wichtige Anschaffungen machen kann ist. über die größten Sorgen hinweg bin.

Darf ich Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister nochmals meinen

herzlichsten Dank für Ihre und Ihr
Ihr werten Familie ein absolut
schönes Weihnachtsfest wünschen, wir
sind wir so überglücklich darüber Ihnen
Ihnen alles Gute wünschen für
Ihren Sohn, der für uns alle ein
Sohn des Friedens sein wird.

Elisabeth Arnold
Pankstrasse 23.

27. 12. 1950

Herrn
Landkommissar
General Charles P. G r o s s

S t u t t g a r t
Richard-Wagner-Straße 39

Sehr verehrter Herr Landkommissar!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihrer verehrten Frau Gemahlin alles Gute. Meine Frau schließt sich diesen Glückwünschen an.

Ich gebe dabei der Hoffnung Ausdruck, daß auch im Jahre 1951 der Frieden in der Welt erhalten bleiben und sich die Zusammenarbeit der demokratischen Nationen zum Segen der Völker gestalten möge. Besonders liegt mir in Mannheim die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Besatzungsmacht am Herzen. Wir brauchen zur Linderung der schweren Notstände, die in Mannheim, insbesondere auf dem Wohnungsgebiet, noch bestehen, Ihr besonderes Wohlwollen und Ihr Entgegenkommen.

Meine Frau und ich bitten Sie, uns bei Ihrem Neujahrsempfang in Stuttgart zu entschuldigen. Die Wetterlage ist für eine Fahrt nach Stuttgart zu wenig günstig. Auch ist meine Frau von einer argen Neuralgie geplagt.

Indem ich Sie bitte, mich Ihrer sehr verehrten Frau Gemahlin bestens zu empfehlen, bin ich

mit hochachtungsvoller Begrüßung

Ihr sehr ergebener

Oh

Land Commissioner and Mrs. Charles P. Gross

request the honor

of your company

at a

New Years Reception

at their home Richard-Wagner-Straße 39

on Monday morning, January 1. 1951

at 11.00 o'clock

R. S. V. P. 93221/543

Mein Bruder
Fritz

—

Mütterer – Heidelberg
Reservelazarett

Bayl.

Landkommissar und Frau Charles P Gross

bitten um die Ehre
Ihres Besuchs
Ihres

N e u j a h r s e m p f a n g s

in ihrer Wohnung, Richard Wagner-Strasse 39
am Montag, den 1. Januar 1951, vormittags 11 Uhr.

U.A.w.g.
Tel. 93221 / 543

GROSSKRAFTWERK MANNHEIM
AKTIENGESELLSCHAFT

21. Dez. 1950

Mannheim-Neckarau, den 20.12.50
Fernsprech-Sammel-Nr. 48951

DIREKTION

An den
Herrn Vorsitzenden des Aufsichtsrates
der Grosskraftwerk Mannheim AG.

Herrn
Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.Herm.Heimerich
17a) Mannheim

K. 7.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Wir haben erfahren, dass Sie am morgigen Tag Ihren 65.Geburtstag feiern.

Wir möchten nicht versäumen, Ihnen auch unsererseits zur Vollendung dieses Lebensabschnittes unsere herzlichsten Glückwünsche darzubringen, und der Hoffnung Ausdruck geben, dasses Ihnen möglich sein werde neben den vielen anderen Ämtern, denen Sie sich mit so grossem Erfolg widmen, auch noch - wie bisher - die Zeit zu finden, unserem Unternehmen Ihr weitblickendes Interesse und Ihre Fürsorge zu erhalten.-

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft

ppa. Margarete Frhr. v. Liebenstein
Wimmer

21 DEZ. 1920

, den 27. Dez. 1950

An die

Direktion der
1.) Fa. Grün & Bilfinger,

M a n n h e i m

Akademiestr. 4-8

Sehr geehrte Herren !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und auch für den aus diesem Anlaß zu Gunsten der Mannheimer Notleidenden gespendeten Betrag von DM 50.--.

Ich bin in der Lage gewesen, schon vor den Weihnachtstagen einer größeren Zahl von notleidenden Mannheimern aus den gespendeten Beträgen eine Unterstützung zukommen zu lassen. Das war für mich selbst die größte Weihnachts- und Geburtstagsfreude.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und verbleibe mit freundlicher Begrüßung

Ihr ergebener

2.) Gleiches Schreiben an die in der beiliegenden Liste aufgeführten Spender

3.) Z.d.A.

Obgmstr. D G

GRÜNZWEIG & HARTMANN
G. M. B. H.

GESCHÄFTSLEITUNG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

den 21.12.1950

Herrn
Oberbürgermeister Dr.Dr.Hermann Heimerich

Mannheim
Otto Beck-Strasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Anlässlich Ihres heutigen 65.Geburtstages erlaube ich mir, Ihnen meine aufrichtigsten und wärmsten Glückwünsche zu übermitteln.

Ich tue dies nicht nur als ein Bürger Ihrer Stadt, der die Erfolge Ihrer Tätigkeit tagtäglich erlebt, sondern begrüsse auch von Herzen, dass dadurch ein Zeichen über die Stadtgrenzen hinaus gegeben wird und Werte geschaffen werden, die, wie ich zuversichtlich hoffe, sich eines Tages für die Bestrebungen nützlich erweisen werden, denen wir beide gleicherweise anhängen.

Ich darf mit meinen Geburtstagsglückwünschen gleichzeitig meine besten Wünsche für Weihnachten und das Neue Jahr verbinden.

Ihr Ihnen sehr ergebener

H. Fernholz

(Dr.H.Fernholz)

* 5 Telegramm

Deutsche Reichspost

21. Dez. 1950

aus 7605 KIEL F 20 20 1720 =

Aufgenommen
Tag: 20/12 Monat: Jahr: Zeit: 1245

von: mchn durch: MR

Amt **Mannheim**

LT = HERRN OBERBUERGERMEISTER
DR. HEIMERICH RATHAUS MANNHEIM =

421

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

ICH GEDENKE IHRER VEREHRTER HERR HEIMERICH ZUM 65. GEBURTSTAGE
MIT GUTEN WUENSCHEN = GUELICH +

65. +

Für dienstliche Rückfragen

U 1. 44 191 000

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

21. Dez. 1950

DR. JOH. GUTERMANN

Heidelberg, den 20. Dezember 1950
Röderweg 1

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich
Mannheim

Sehr verehrter Herr Dr.Heimerich!

In der sicherlich langen Reihe der Gratulanten bei Ihrem 65.Geburtstag möchte auch ich nicht fehlen.

Ich kann Ihnen wohl nichts Besseres wünschen, als daß es Ihnen vergönnt sein möge, in der Ihnen eigenen Frische, die einen Fünfundsechziger nicht vermuten läßt, noch lange zum Wohle Ihrer geliebten Stadt Mannheim und ihres Umkreises zu wirken, daß ferner einer Ihrer Lieblingswünsche in Erfüllung gehen möge, nämlich der politische und wirtschaftliche Brückenschlag über den Rhein. Ich versichere Ihnen hiermit erneut, daß ich mit meinen schwachen Kräften nach wie vor bemüht sein werde, mit auf dieses Ziel hinzuwirken.

Meine Frau schließt sich meinen Glückwünschen ebenfalls an. Ich darf Sie bitten, mich Ihrer Frau Gemahlin bestens zu empfehlen und bin

mit ergebensten Grüßen
stets Ihr

Dr. H. Gutermann

H

Dr. H. Hachenburg

Heidelberg-Schlierbach
Aue 17 · Tel. 5953

, 31. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ihre freundlichen Glückwünsche zum neuen Jahr erwidere ich herzlich und verbinde mit ihnen, etwas verspätet, aber doch aufrichtige, gute Wünsche anläßlich der Vollendung Ihres 65. Lebensjahres.

Zugleich benutze ich die Gelegenheit, Ihnen einstweilen auf diesem Wege, die besonderen Grüße meines Vaters auszurichten, mit dem ich das unerwartete Glück hatte, seinen 90. Geburtstag feiern zu können. Seine Frische und allseitige Interessiertheit ist wirklich wunderbar. Das auch an seinem Geburtstag wieder auf schönste zum Ausdruck gekommene Gefühl seiner Dank-

statt Mannheim, das ihnen auch über die halbe Welt hinweg das Bewusstsein der inneren Verbundenheit gibt, war ihnen, wie ich mich selbst überzeugen konnte, eine grosse Freude.

Vielleicht habe ich demnächst einmal Gelegenheit, Ihnen mehr von "Sraffa" und von meinem Vater zu erzählen.

Für die freundliche Kenntnisnahme, die Sie s.Z. meinen beiden Büchern zuteil werden liessen, danke ich Ihnen nochmals.

Mit verbindlichen Grüssen an Sie selbst und Ihre Familie, denen wir auch meine Eltern anschliessen

Ihr sehr ergebener

Hans Mayer

, den 27. Dez. 1950

Herrn
Dr. C. A. Haefner,

H e i d e l b e r g

Zeppelinstr. 47

Lieber Herr Dr. Haefner !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Glückwünsche zu meinem Geburtstag und für die schöne Gabe aus Ihrem Verlag. Die Bücher machen mir und auch meiner Frau große Freunde. Warum sollte ich nicht auch mal wieder einen Blick in den alten Karl May werfen, der mich in meiner Schulzeit so sehr begeistert hat ?

Mit allen guten Wünschen für das Neue Jahr - auch von meiner Frau - und freundlichen Grüßen bin ich

Ihr

Oy.

DR. C. A. HAEFNER

Heidelberg, den 7.12.1950

Herrn

Dr. Dr. Heimerich

M a n n h e i m
Rathaus

Sehr verehrter Hefr Doktor!

Erlauben Sie mir, Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstag meine aufrichtigen Glueck- und Segenswuensche zu uebermitteln.

Moege der Herfgott Ihnen und der Stadt Mannheim die Gnade schenken, dass Sie noch viele Jahre in voller Gesundheit Ihr verantwortungsvolles und so ausserordentlich arbeitsreiches Amt ausfuellen koennen.

Ich darf Ihnen persoenlich die Zusicherung an Ihrem heutigen Festtag abgeben, dass ich alles was in meiner Kraft steht tun werde, um Ihnen,- so wenig es auch sei,- zur Verfuegung zu sein.

Mit der Wiederholung meiner besten Wuensche und der Bitte, die bisherige Produktion meines Verlages als Zeichen unserer Verehrung annehmen zu wollen, verbleibe ich wie stets

Ihr aufrichtig ergebener

Mannheim den 20. 9. 50
Waldhofstr 31.

Sehr geehrter Herr Dr. Steinrich,

meine Frau und ich sprechen Ihnen
zur Vollendung Ihres 65. Lebens-
jahres unsere herzlichsten Glück-
wünsche aus.

Möge es Ihnen vergönnt sein,
Ihre Ämter noch viele Jahre in
gleicher Frische segensreich zu
verwalten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wilhelm Stahn

Handelsschule II
Höhere Handelsschule II
(Berufsfachschule
und
kfm. Berufsschule)

Tel. Nr. 45151, Kl. 437

20. Dez. 1950

Mannheim, den 20. Dezember 1950
C 6, 1

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr.Dr. Heimerich!

Direktion und Lehrerkollegium der Höheren Handelsschule und Handelsschule II entbieten Ihnen die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

zu Ihrem Geburtstag.

Schmieder

Direktor (Schmieder)

Präsident
der
Handwerkskammer Mannheim

Mannheim, den 2o. Dezember 195o
Renzstraße 11/13
Fernsprecher Nr. 43690 u. 43691

Herrn Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Heimerich

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem 65. Geburtstage gestatte ich mir, Ihnen im Namen des Vorstandes der Handwerkskammer Mannheim sowie im eigenen Namen meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Möge es Ihnen vergönnt sein, den Wiederaufbau des zerstörten Mannheims weiterhin tatkräftig zu fördern und die Stadt zu einem wirtschaftlich starken, lebendigen Gemeinwesen zu gestalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Sieber)

FRANZ HANIEL & CIE.
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
ZWEIGNIEDERLASSUNG MANNHEIM
FERNSPRECHER SAMMEL-NR. 54091

GESCHÄFTSLEITUNG

20. Dez. 1950

(17a) MANNHEIM, den 19. Dezember 1950
E 7, 21
POSTSCHLIESSFACH

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. H e i m e r i c h
M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres erlauben wir uns, Ihnen unsere allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Ausdruck zu bringen.

Die hervorragenden Verdienste, die Sie sich bereits vor 1933 um die Entwicklung unseres Gemeinwesens erworben haben, vor allem aber auch Ihre aussergewöhnlichen Leistungen auf dem Gebiet der Ausrichtung der kurpfälzischen Wirtschaft und Bevölkerung im Sinne einer Grossraum-Politik, sind für uns Veranlassung, Ihnen herzlich zu danken für Ihren aufopferungsvollen und tatkräftigen Einsatz im Interesse des Gesamtwohles.

Wir hoffen, dass es Ihnen noch lange vergönnt sein möge, an der Spitze unserer Heimatstadt segensreich zu wirken.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Franz Haniel & Cie.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Zweigniederlassung Mannheim.
ppa.

Geschäftsleitung der Firma:

KAUFHAUS Hansa AKTIENGESELLSCHAFT

22. Dez. 1950

ZWEIGNIEDERLASSUNG MANNHEIM

HAUPTGESCHÄFT FRANKFURT AM MAIN · ZEIL 90

KAUFHAUS HANSA AKTIENGESELLSCHAFT, (17a) MANNHEIM, E 1, 5–10

FERNSPRECHER: 41481 u. 53898
POSTSCHECKKONTO: Klrh. 28258

BANKVERBINDUNG:
RHEIN-MAIN-BANK FRANKFURT/M.

Herr

Oberbürgermeister
Dr.Dr. h.c. H e i m e r i c h

M a n n h e i m
K,7 (Rathaus)

Geschäftsleitung!

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Tag:
		Kra./Mü.	22.Dezember 1950.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 65. Geburtstag erlauben wir uns Ihnen im Namen der Zweigniederlassung Mannheim und im Namen des Vorstandes unserer Aktiengesell - schaft, Frankfurt/Main , unsere herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Möge es Ihnen allen Widrigkeiten zum Trotz be- schieden sein , Ihr Amt bei bester Gesundheit zum Segen unserer Stadt noch viele Jahre aus- üben zu können.

Wir gestatten uns , Ihrem Wunsche entsprechend an Herrn Stadtdirektor Kleemann eine Spende in Höhe von DM 50.-- zu übergeben.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung!

Die Geschäftsleitung!

Kaufhaus H a n s a A.-G.
Zweigniederlassung Mannheim

Kramer Rieble

(Kramer) (Rieble)

·HANNS · BASTANIER · 1929 ·

DEUTSCHE BUNDESPOST

Telegramm

aus

Mannheim F

Nr. , 18/17 W. vom 21/12 1950 , 13.56 Uhr

=LX=

Herrn Dr. Dr. h.c. Heimerich

Rathaus

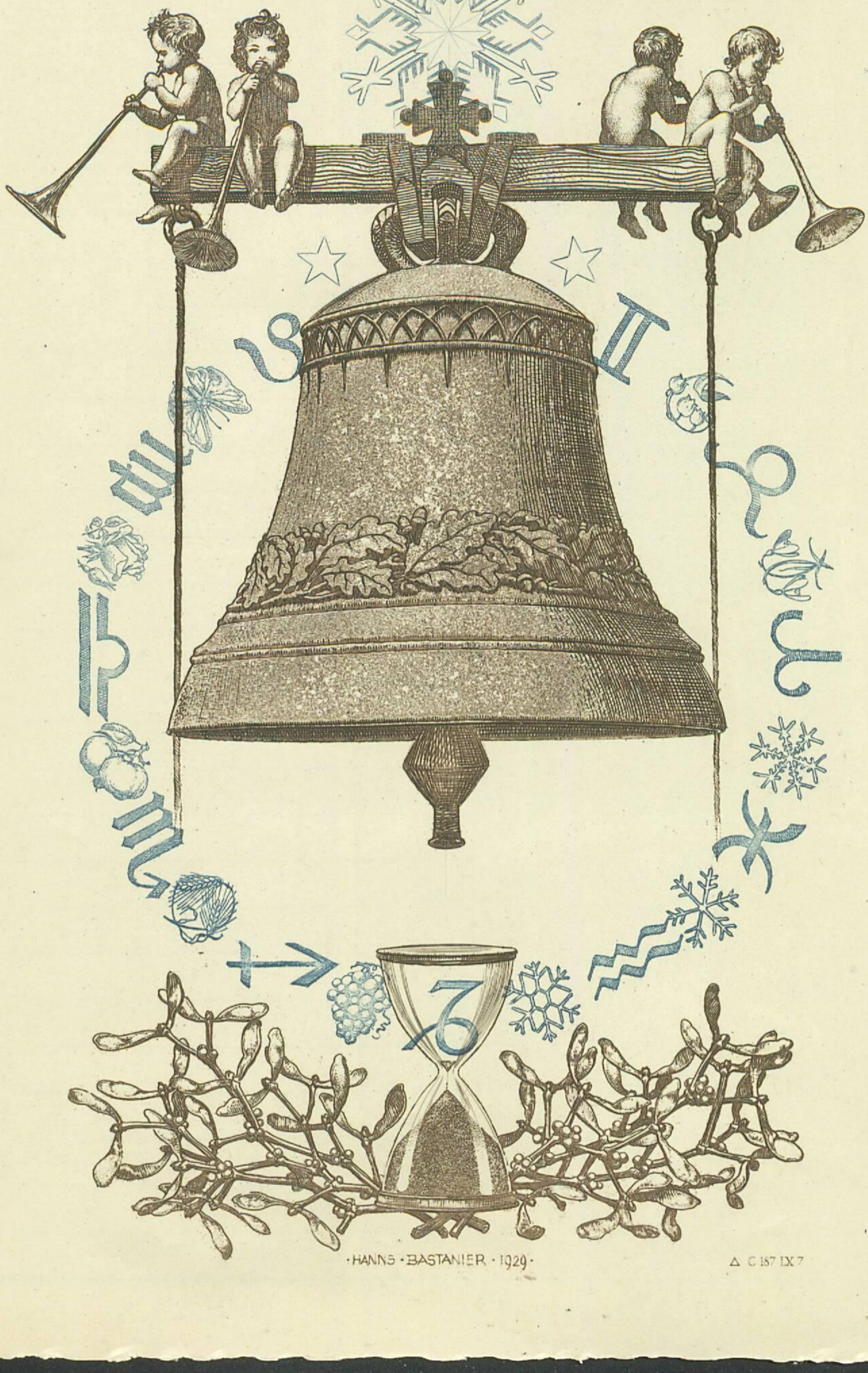
·=·

Unserem Herrn Oberbürgermeister

entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche

Hapaglloyd Reisebüro.

·=·


·HANNS·BASTANIER·1929·
△ C 187 IX 7

Prof. Dr. G. F. Hartlaub

(17a) Heidelberg-Schlierbach,
Schloß-Wolfsbrunnenweg 68
Telefon 4802

21. XII. 50

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister

In der Künstlerkolonie erfuhr ich gestern Abend von Ihrem 65. Geburtstage. Erlauben Sie mir, Ihnen – wenn auch verspätet – meinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen.

Ihr ergebenster

Hartlaub

Stadt Schorndorf
der Bürgermeister

22. Dez. 1950

Schorndorf (Württ.), den 19. Dezbr. 1950.
Fernsprecher 444

Herrn
Oberbürgermeister
DDr. H e i m r i c h

M a n n h e i m .

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres beehre ich mich, Ihnen meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu übermitteln. Möge es Ihnen durch Gottes Güte vergönnt sein, noch manches Jahr in bisheriger körperlicher und geistiger Frische und Gesundheit, und mit nicht geringerem Erfolg wie bisher, Ihres verantwortungsvollen Amtes zu walten! Möge auch dem Städteverband Ihr wertvoller Rat und Ihre selbstlose Mitarbeit noch viele Jahre beschieden sein!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bürgermeister.

27.12. m/Nachsatz

HUGO HELLMUTH
SCHULRAT

MANNHEIM, den 19. Dezember 1950.
Käfertaler Str. 105
Tel. 45261, Klinke 426

Herrn
Dr. D. Hermann H e i m e r i c h
Oberbürgermeister
M a n n h e i m
Otto - Beckstr.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zur Vollendung des 65. Lebensjahres beglückwünsche ich Sie von Herzen .

Mögen Gesundheit und Kraft Ihnen noch lange Jahre des Wirkens für die Stadt Mannheim und seine Bewohner geben !

Mit frdl. Gruß

Ihr erg.

Hellmuth

Der Präsident des Landesbezirks Baden
– Landesbezirksdirektion für Wirtschaft und Arbeit –

Reg.Direktor Dr.Herbold

- 2. Jan. 1951

- 2. Jan. 1951

(17a) **Karlsruhe,** den 28. Dez. 19 50

Zirkel Nr. 10 · Telefon 8801-05, 8956

Herrn Oberbürgermeister Dr.Dr. H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Im Namen der Wirtschaftsdirektion und im eigenen Namen möchte ich nicht versäumen, Ihnen anläßlich Ihres 65. Geburtstages und gleichzeitig zum Jahreswechsel meine besten Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

Als altem Mannheimer ist es mir immer wieder eine besondere Freude, bei dortigen Besuchen den Wiederaufbau zu beobachten. Die zahlreichen Großbauten in der Innenstadt verleihen nunmehr Mannheim wieder ein Gesicht, das seiner Bedeutung, Wirtschaftskraft und Größe entspricht. Möge es Ihnen bei den vielen Aufgaben, die Mannheim seinem Oberhaupt noch stellen wird, noch lange Jahre vergönnt sein, wie bisher seine Geschicke in der weitblickenden und tatkräftigen Form zu lenken.

In diesem Sinne grüßt Sie mit den besten Wünschen für Ihr und Ihrer Familie Wohlergehen

Ihr

Herbold

den 2. Januar 1951

Herrn

Regierungsdirektor
Dr. H e r b o l d,

Landesbezirksdirektion
für Wirtschaft und Arbeit,

K a r l s r u h e

Zirkel Nr. 10

Sehr verehrter Herr Regierungsdirektor !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag. Ich freue mich sehr über das große Interesse, das Sie an Mannheim und seinem Wiederaufbau nehmen und danke Ihnen für Ihre vielfachen Bemühungen um Mannheim.

Zum Neuen Jahre wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie - zugleich im Namen meiner Frau - alles Gute.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung bin ich

Ihr ergebener

O Hy.

28.12.50 beant. m/Nachsatz

21. XII. 50

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 65. Geburtstage erlaube ich mir Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Ihr sehr ergebener

W. Herwerth

den 28. Dez. 1950

Frau
Elsa H e s s e,

Mannheim
Viktoriastr. 31

Sehr verehrte gnädige Frau !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glück - wünsche zu meinem Geburtstag. Es ist allerdings erst der 65. Geburtstag. Mit 75 Jahren könnte ich das was jetzt auf mir liegt, doch wohl nicht mehr bewältigen. Ich glaube, daß wir alle eine große Freude daran haben können, daß Mannheim allmählich wieder ein Gesicht bekommt. Wir denken hier im Rathaus noch oft an Ihren Herrn Vater, der für das heutige Mannheim doch den Grund gelegt hat, als er Schiffahrt und Handel durch eine großzügige In - dustrie-Ansiedlung ergänzte. Das ist jetzt gerade ein halbes Jahrhundert her.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und grüßen herzlich.

Ihr ergebener

Oh.

freundlich - das kleine Gang von fern
auf den Strafe mit etwas Leid bewundert!
Da kann ich nun wünschen, daß es
weiter in diesem Tempo geht und daß
es uns Allen ebenso gut geht
wie in den letzten Jahren unter Ihrer
Führung. Mit freundlichen Grüßen
auch an Ihre Frau Ihre sehr ergebene
Elsa Hasse.

22. 12. 50

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister,

In diesen Tagen vor Weihnachten kommt man ja immer erst spät abends zum Lesen der Zeitung. So wollte ich, als ich ein Bild Ihr Bild mit dem Geburtstags-Gruß der Zeitung las, meinen Augen nicht trauen, daß dies schon Ihr 75. Geburts-tag sei. Dabei habe ich erst neulich Ihnen

18. 12. 50.

Ihr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Für Ihre Glückwünsche zu meinem Geburtstag danke ich Ihnen herzlich. Ich wünsche Ihnen die besten Wünsche für Ihre Gesundheit u. dann recht viel Ihrer wertvollen Arbeit. Auf wiedersehen Ihre hat mir den Kopf, die Hände gebraucht, meine Stellung fühle mich wieder gefestigt. Mit besten Grüßen Ihr Flessel.

Briefblitzgramm
schneller als Brief-
billiger als Telegramm

VERLAG WALTER NIESSEN, GRÄFELFING-MÜNCHEN

5027

MÜNCHEN 22 18.12.50.-13 a

MÜNCHEN 22 18.12.50.-13 a (13b)

19. Dez. 1950

NOTOPFER 2 BERLIN STEUERMARKE

10 DEUTSCHE POST

Briefblitzgramm
schneller
billiger

Ihrem

Oberbürgermeister

Dr. h. c. Heimerich

(17a) Mannheim

Rätelf-Lange Rötterle
L. 9

Blick ins Mangfalltal hinaus.

HESSISCHER STÄDTEVERBAND
DER VORSITZENDE

FRANKFURT A. M., den 21. Dezember 1950
LINDENSTRASSE 27 · RUF 72241

Sehr verehrter Herr Kollege Heimerich!

Ich habe die Ehre, Ihnen zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres die Glückwünsche des Hessischen Städteverbandes zu übermitteln und bitte Sie, auch meine persönlichen herzlichen Glückwünsche freundlichst entgegenzunehmen.

An Ihrem heutigen Festtag wird man allseits Ihres verdienstvollen Wirkens mit Hochachtung und Anerkennung gedenken. Auch dem Hessischen Städteverband gibt Ihr Geburtstag willkommenen Anlaß, Sie seiner besonderen Wertschätzung zu versichern. Von ganzem Herzen wünschen wir, daß Ihnen noch viele Jahre bester Gesundheit beschieden sein mögen, damit es Ihnen vergönnt sei, in unverminderter Frische und ungetrübter Freude am täglichen Wirken Ihre überragende und wegweisende Tätigkeit auf dem Gebiet der deutschen Kommunalpolitik mit den gleichen Erfolgen wie seither fortzusetzen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

THEODOR HEUSS

20.Dez.1950

Bad Godesberg, den
Viktorshöhe 19.Dez.1950

Lieber Dr. Heimerich,

zu Ihrem Geburtstag sollen Sie von meiner Frau und mir gute Glückwünsche erhalten. Ich hätte nicht gedacht, dass Sie mir in der Jahreszahl so verhältnismässig nahe auf den Fersen sind. Ich hoffe, dass die schönen und wichtigen Aufgaben, in die Sie sich, Mannheims Leitung wieder übernehmend, zurückbegeben haben, trotz aller Nöte gut vorankommen und Sie persönlich seelisch ausfüllen.

In alter Verbundenheit

Ihr

Theodor Heuss

, den 27. Dez. 1950

Herrn

Bundespräsident
Prof. Dr. Theodor Heuss,

22c- B o n n

Lieber Herr Heuss !

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihre freundlichen Wünsche zu meinem 65. Geburtstag. Der Tag ist in der so erfreulichen Mannheimer Atmosphäre sehr schön verlaufen.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer verehrten Gattin alles Gute zum Neuen Jahre und grüßen in alter Verbundenheit.

Ihr stets ergebener

Ad.

den 28. Dezember 50

Fräulein

1.) Dr. Marieluise H i l g e r

H e i d e l b e r g

Bergstr. 79

Sehr verehrtes Fräulein Dr. Hilger!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und für die schönen Alpenveilchen, die Sie mir übersandt haben.

Ich hoffe, dass uns der Friede erhalten bleibt und eine weitere fruchtbare gemeinsame Arbeit möglich sein wird.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich auch im Namen meiner Frau alles Gute zum Neuen Jahr.

Mit freundlicher Begrüssung verbleibe ich

Ihr ergebener

2.) Z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

Ad.

Mit besten Grüßen

zum 24. 12. 1950

Ihnen Ihre

Hdbj.

der sch. 79.

HANS JOACHIM HIERONYMI
Geschäftsführer der Betreuungsstelle Mannheim
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

MANNHEIM, 20.Dezember 1950
~~Kunsthallenbunker~~
~~Telefon 43576~~
Georg Lechleiterplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem morgigen Geburtstag darf ich mir erlauben, Ihnen meine herzlichen Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

Gleichzeitig bitte ich auch, für Sie und die Ihren meine besten Wünsche für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel entgegennehmen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Herrn

Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m

Otto Beckstr. 35

erlauben sich zu senden

Albert Hiss
Herbert Grünewald

Mannheim, Augusta-Anlage 2 „Sportfunk Mannheim"

Herzlichen Glückwunsch
zum 65. Geburtstage

22. Dez. 1950

HEINZ HOFFMEISTER

GASTSPIELDIREKTION G. M. B. H.

FERNSPRECHER NUMMER 43253 u. 43254

Telegramm-Adresse: Südwestkonzert · Bankkonto: Südwestbank Mannheim, Depositenkasse Heidelberger Str. K. 90240 · Bankhaus Bensel & Co., Mannheim K. 2054
Postscheckkonto: Karlsruhe (Baden) 52745 und Postscheckkonto Ludwigshafen a. Rh. 8456

Betrifft: Hoffm/Sb/Priv.
Bitte in der Antwort angeben.

MANNHEIM, 21. Dezember 1950.
N 7, 8 · Kinzinger Hof

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich,
(17a) M a n n h e i m .

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Heimerich!

Ich möchte nicht versäumen, mich in die wahrscheinlich große Reihe der Gratulanten einzureihen, die Ihnen an Ihrem heutigen 65. Geburtstag ihre Glückwünsche für Ihre Gesundheit und für weitere erfolgreiche Tätigkeit für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Leiter des Geschickes unserer Stadt Mannheim übermitteln werden.

Die Ihnen danken - wie auch ich das hiermit zum Ausdruck bringen möchte - dafür, daß Sie sich für diese Aufgabe noch einmal zur Verfügung gestellt haben, und daß es Ihnen trotz der Schwere der Zeit gelungen ist, Ihre großen Erfahrungen und Kenntnisse mit Erfolg zum Wohle der Stadt Mannheim einzusetzen!

Mit herzlichsten Glückwünschen
und Grüßen!

Ergebenst Ihr

Heinz Hoffmeister

With best wishes for a Merry Christmas and a happy New Year.

Naomi Huber Blumen

Omerika Hans Mannheim

20. Dez. 1950

J. HUNGER

MANNHEIM E 5, den 19.12.1950.
Margarine-Verkaufs-Union
G. m. b. H.

Herrn

Oberbürgermeister Dr. Heimerich

17a) Mannheim.
K. 7.

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich !

Es ist mir namens der Margarine-Verkaufs-Union, Verwaltungsstelle Südwest, ein Bedürfnis, Ihnen zu Ihrem

65. Geburtstag

unsere herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Wir hoffen, daß Ihre reichen und weltweiten Erfahrungen, Ihre Schaffenskraft und Ihre für die Entwicklung des Mannheimer Geschäftslebens so fruchtbringende Initiative noch lange Jahre unserer Stadt erhalten bleiben mögen und Sie sich weiterhin bester Gesundheit und Zufriedenheit erfreuen können.

In diesem Sinne begrüße ich Sie mit vorzüglicher Hochachtung und verbleibe

Ihr sehr ergebener

ppa. Hunger.

Fernsprecher: 405 53-55

20. Dez. 1950

H. Hussong
Oberbaudirektor

Heidelberg, den 19. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem 65. G e b u r t s t a g gestatte ich mir, meine allerherzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Möge Ihrer vorbildlichen Arbeit am Gemeinwohl auch weiterhin Glück und Segen beschieden sein.

In alter Verbundenheit und Verehrung

Ihr ergebener

H. Hussong

21. Dez. 1950

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
MANNHEIM

MANNHEIM, L 1, 2
Fernruf 45071

21. Dezember 1950.

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister !

Im Namen der Wirtschaft unseres Kammerbezirks erlauben wir uns, Ihnen zu Ihrem heutigen Festtage unsere herzlichen Glückwünsche auszusprechen. Mögen Sie Ihren Geburtstag gesund begehen können und möge Ihnen vor allem auch in der Zukunft Ihre gewohnte Frische und Tatkraft erhalten bleiben. Wir sind uns bewusst, wie schwer es ist, in heutiger Zeit an der Spitze einer durch den Krieg so hart betroffenen Stadt zu stehen, wie Mannheim es ist. Umsomehr schätzen wir Ihre unablässigen Bemühungen, mit denen Sie versuchen, der Bevölkerung und der Wirtschaft zu helfen, und unsere Stadt wieder zu dem zu machen, was sie früher gewesen ist. Wir freuen uns, auch bei dieser Gelegenheit feststellen zu dürfen, dass die Beziehungen zwischen Ihnen und der Industrie- und Handelskammer so nahe sind und hoffen auf ein weiteres gedeihliches Verhältnis zwischen Stadtverwaltung und Wirtschaft.

Die Herren Präsident Dr. Hammerbacher und Vizepräsident Klein sind zu ihrem grossen Bedauern verhindert, Ihnen ihre Glückwünsche persönlich zu übermitteln. Sie haben uns gebeten, dieses insbesondere auch in ihrem Namen zu tun.

Ihrer Anregung entsprechend sehen wir davon ab, Ihnen eine äusserliche Aufmerksamkeit darzubringen. Wir haben jedoch nicht verfehlt, Ihrem Büro eine kleine Geldspende für caritative Zwecke zu übergeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Industrie- und Handelskammer Mannheim

Vizepräsident: Warnecke.

(Warnecke)

Hauptgeschäftsführer: Schüle

(Prof. Schüle)

, den 27. Dez. 1950

An das
Präsidium und die
Geschäftsführung der
Industrie- und Handelskammer,

Mannheim L 1. 2

Sehr geehrte Herren !

Für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag danke ich Ihnen herzlich. Besonders danke ich Ihnen für die bei diesem Anlaß gestifteten DM 100.-- zu Gunsten notleidender Bürger in Mannheim und auch dafür, daß Sie die Anregung zu solchen Spenden an zahlreiche Mannheimer Firmen weiter-gegeben haben. Das Resultat der Spendenaktion ergab bisher einen Betrag von DM 4.275.--; außerdem hat eine Firma noch gesondert einen Betrag von DM 3.000.-- gegeben. Dazu kamen dann noch Spenden von Lebensmitteln, Wachsmitteln und Textilien. Ich bin dadurch in der Lage gewesen, zahlreichen Mannheimer Not - leidenden eine Beihilfe zu gewähren, was für mich selbst die größte Weihnachts- und Geburtstagsfreude gewesen ist.

Ich bitte Sie, davon überzeugt zu sein, daß mir auch in der kommenden Zeit an einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Vertretern der Wirtschaft ganz besonders gelegen ist.

Die Herren Präsident Dr. Hammerbacher und Vizepräsident Klein bitte ich bestens von mir zu grüßen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Neues Jahr und verbleibe mit hochachtungsvoller Begrüßung

Ihr ergebener

Kl.

Dr.Dr.h.c. Heimerich

Mannheim, den 27.Dezember 1950
Rathaus - K 7

An die
Geschäftsführung des
1.) Instituts zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten
F r a n k f u r t - Main
Bockenheimer Anlage 45

Lieber Herr Stelzer, lieber Herr Reschke!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Wünsche zu meinem 65. Geburtstag und für das wunderschöne "pfälzische" Geschenk, das Sie mir überreichten. Es wurde noch durch ein Bild der Stadt Neustadt a.d.Haardt ergänzt, das mit Herr Walz gestiftet hat. Wenn ich dann auch noch an die vielen Flaschen pfälzischen Weins denke, die mit in diesen Tagen zugeflossen sind, dann kann ich sagen, dass ich in meiner Wohnung jetzt gewissermassen mitten in der Pfalz sitze, was hoffentlich ein Symbol für die zukünftige Entwicklung bedeutet.

Dass die Arbeit am Institut mich in den letzten anderthalb Jahren besonders beglückt hat, wissen Sie selbst am besten. Ich hoffe, dass ich diese fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen noch längere Zeit wende fortsetzen können ~~werde.~~

Ich wünsche Ihnen und allen Ihren Mitarbeitern alles Gute zum Neuen Jahr und verbleibe

mit herzlichen Grüssen

stets Ihr

2.) Z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr. AG

beantw. 28.12.
m/Nachsatz

Herrn
Oberbürgermeister Heinrich
Mannheim
Hildegard 2

Verlag A. Egger, Köln 10. Nachdruck verboten

„DIE MEISTER" Nr. 204: Lorenzo Bernini (1598—1680)
Engel mit dem Pfeil (Verzückung der Hl. Theresia).
Rom, Sta. Maria della Vittoria.

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister,
leider erfahre ich erst heute, dass Sie den
65. Geburtstag feierten. Ich bitte Sie
meine herzlichsten Glückwünsche auch
noch verspätet anzunehmen, sie sollen
ebenso wirken wie die rechtzeitigen Wünsche.
Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin alles
Gute von Ihrer dankbaren
Elisabeth Jacobi

WÜRTTEMBERGISCH-BADISCHE
Jägervereinigung

KREISVEREIN MANNHEIM

MANNHEIM, den 22. Dez. 1950
Collini-Straße 45
Telefon 43711

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dr. Heimerich
Mannheim

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister

Zu Ihrem 65. Geburtstag gestattet sich die Jägervereinigung des Kreises Mannheim Ihnen die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

Ergebenst

(Carl Seidler)
Vorsitzender

FRIEDRICH JOEST
KIRCHENRAT

Mannheim, den 21. Dezember 1950

22. Dez. 1950

Ihr verehrter Herr Oberbürgermeister!

Am Tage Ihres 65. Geburtstages möchte auch ich mich mit vielen Tausenden Mannheimer Bürgern freuen, daß wir Ihnen noch Gott bitten, daß Sie Ihre Arbeitskraft und Ihren Rat noch lange in unserer Stadt geleistet haben.

Wir sind uns noch bewußt, was es für uns alle bedeutet, daß wir Ihre Persönlichkeit diese Verantwortung hatte und mit ihren Klugen und gewissenhaften Entscheidungen das Schicksal aller mitentscheidet.

Ihr verehrter Herr, der verehrte Herr Oberbürgermeister für das neue Lebensjahr Freude, Gesundheit und reichen Gottes Segen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Friedrich Joest

, den 27. Dez. 1950

Herrn

Kirchenrat
Friedrich J o e s t,

M a n n h e i m

Sehr verehrter Herr Kirchenrat !

Haben Sie herzlichen Dank für die freundlichen Glückwünsche, die Sie auch namens der evangelischen Kirchengemeinde Mannheims, mir zu meinem 65. Geburtstag übermittelt haben.

Seien Sie versichert, daß ich auch weiterhin gerne alles tun werde, um dem Frieden und der gemeinsamen Arbeit in der Stadt zu dienen. Bei allen Schwierigkeiten, die zu bewältigen sind und bei allen Sorgen die zu tragen sind bin ich immer wieder beglückt, von der im ganzen doch so guten Mannheimer Atmosphäre.

Mit allen guten Wünschen für das bevorstehende Neue Jahr und freundlicher Begrüßung bin ich

Ihr ergebener

D H.

Mannheim, den 20. Dez. 1950.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Lehrerkollegium und Direktor des Fulda-Realgymnasiums erlauben sich, Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstage ihre herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Sie verbinden damit die Hoffnung, daß die Umsicht und Tatkraft, mit der Sie unsere schwer angeschlagene Vaterstadt so erfolgreich wieder zu neuer Blüte führen, sich noch recht lange segensreich auswirken möge.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Alex. Fülz

K

22. Dez. 1950

Der Oberbürgermeister
der Stadt Schwäbisch Gmünd

Den 20. Dezember 1950.

Herrn
Oberbürgermeister
DDr. Heimerich,
M a n n h e i m .

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zu Ihrem 65. Geburtstag darf ich Ihnen auch meinerseits recht herzliche Glückwünsche aussprechen. Die vielen Sorgen, die die schwer zerstörte Stadt Mannheim der Stadtverwaltung verursachen, bedürfen beim Oberbürgermeister einer kräftigen Hand und einer durchaus ungebrochenen Schaffenskraft. Dass Ihnen beides nebst guter Gesundheit auch in den kommenden Jahren beschieden sei, ist mein besonderer Wunsch.

Mit höflichem Gruss!

Ihr

(Kah)

27.12. m/Nachsatz

BUNDESKANZLERAMT
DER RECHTSBERATER
FÜR
VÖLKERRECHTLICHE ANGELEGENHEITEN

19. Dez. 1950

BONN, den 18.Dez.1950
Husarenstr. 28

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich
M a n n h e i m - K 7
Rathaus

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich!

Zu Ihrem 65. Geburtstage darf ich Ihnen meine aufrichtigen Glückwünsche übermitteln. Ich tue dies nicht nur in meiner Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums des Instituts zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten, sondern auch als Wissenschaftler. Denn so oft ich Gelegenheit hatte, an den Veranstaltungen des unter Ihrer Leitung stehenden Instituts teilzunehmen, habe ich mit Freude feststellen können, in wie glücklicher Weise dort mit dem Blick des Praktikers und für die Bedürfnisse der Praxis mit wissenschaftlichen Methoden gearbeitet wird. Besonders die Tagung über Bundesrecht und Bundesgesetzgebung, auf welcher Sie in so glänzender Weise den Vorsitz geführt haben, und auf deren Ergebnissen sowohl die Praxis wie die wissenschaftliche Diskussion weitgehend fusst, scheint mir ein Musterbeispiel für diese Art gemeinsamer Arbeit von Theoretikern und Praktikern zu sein.

Mit meinen Glückwünschen darf ich den Wunsch aussprechen, dass Sie auch nach der organisatorischen Umgestaltung der Institutsleitung nun als Vorsitzender der Mitgliederversammlung trotz Ihres sicher zeitraubenden Hauptamtes noch Gelegenheit finden, die Arbeit des Instituts durch Ihre Anregung zu bereichern. Ich werde diese jedenfalls auch weiterhin mit grossem Interesse verfolgen und habe es sehr bedauert, dass ich neulich durch dringende Besprechungen mit der Alliierten Hohen Kommission daran gehindert wurde, der Arbeitstagung über das Beamtenproblem

beizuwohnen.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre

Ihres

E. Kaufmann

(Professor Dr. Erich Kaufmann)

, den 27. Dez. 1950

Herrn
Prof. Dr. Erich Kaufmann,
-Bundeskanzleramt-

-22c- B o n n

Husarenstr. 28

Sehr verehrter Herr Professor Kaufmann !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und die so warmherzigen und anerkennenden Worte, die Sie mir bei dieser Gelegenheit gewidmet haben. Aus Ihrem Munde hat mich das ganz besonders gefreut.

Ich hoffe, daß uns die Arbeit bei dem Institut noch des öfteren zusammenführen wird; außerdem werde ich nicht versäumen, Ihnen bei meiner nächsten Anwesenheit in Bonn einen Besuch zu machen.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Neue Jahr und freundlicher Begrüßung bin ich

Ihr stets ergebener

Hg.

* 23 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus + 8323 STUTTGART TW 35/33 21 1615 =

Aufgenommen
Tag: 21 Monat: 12 Jahr: Zeit: 1637
von: Dzy durch: rr

Amt Mannheim

= HERRN OBERBUERGERMEISTER DR
HEIMERICH MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:
an: durch:

= ZUM 65. GEBURTSTAGE WUENSCHE ICH IHNEN SEHR HERZLICH ALLES
GUTE UND EINE MOEGLICHST NOCH LANGE TAETIGKEIT ZUM WOHLE DER
KOMMUNALEN ARBEIT. 21.12.50 MIT BESTEM GRUSS = IHR HEINRICH
KAUN +

DR HEIMERICH 65. 21.12.50 KAUN +

Für dienstliche Rückfragen

Kf 5. 43 280 100

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

21. Dez. 1950

WÜRTT.-BAD. LANDTAG
PRÄSIDENT

(14a) Stuttgart S, den Heusteigstr. 45
Telefon 7 74 31 - 34

19. Dezember 1950

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Heimerich
M a n n h e i m

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister!

Sie vollenden, wie ich höre, am 21. Dezember Ihr 65. Lebensjahr. Sie leisten sich das in einer geistigen und körperlichen Verfassung, die nicht auf diese Jahresziffer schließen lässt. Aber Ihre bisherigen Leistungen können als Beweis dafür gelten, daß der Kalender recht hat. In grossen verantwortungsreichen Stellungen haben Sie sich höchstes Vertrauen und Ansehen erworben, sodaß der Name Heimerich allmählich zu einem in den verschiedensten Bereichen des geistigen und öffentlichen Lebens Deutschlands hochbewerteten Begriff geworden ist. Natürlich ist der 65. keine Endstation. Die Natur und die deutsche Volkshygiene haben dafür gesorgt, daß das menschliche Leben just zu der Zeit einen höheren Durchschnitt erreicht als vor Jahrzehnten, in der die Lebenserfahrung zu einem unentbehrlichen Geistesgut geworden ist. Darum möchte ich mit den Glückwünschen, die ich Ihnen im eigenen und im Namen des Württ.-Bad. Landtags im Hinblick auf Ihre Vergangenheit übermittle zugleich den aufrichtigen Wunsch verbinden, daß es Ihnen vergönnt sein möchte, noch lange Jahre in leitender Position an der Gesundung und Wiederaufrichtung eines solid geordneten Volks- und Staatslebens mitzuwirken. Vor allem wünsche ich der Ihnen ans Herz gewachsenen Stadt Mannheim, daß ihr der tatkräftig in die Zukunft schauende Oberbürgermeister Heimerich noch viele Jahre erhalten bleiben möge.

In aufrichtiger Verehrung bin ich mit hochachtungsvollen Grüssen, die zugleich Ihrer verehrten Frau Gemahlin gelten,

stets
Ihr ergebener

Karte

,den 27.Dezember 1950

Herrn

1.) Landtagspräsident K e i l

S t u t t g a r t - S

Heusteigstr. 45

Hochverehrter Herr Präsident!

Für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und die anerkennenden Worte, die Sie mir bei diesem Anlass gewidmet haben, danke ich Ihnen herzlich. Der Tag ist hier sehr schön in der mich immer wieder beglückenden Mannheimer Atmosphäre verlaufen. Wenn ich auch nicht damit rechnen kann, so lange über die geistige ~~und~~ Frische und die Elastizität zu verfügen, die Sie, hochverehrter Herr Präsident, auszeichnen so glaube ich doch,noch einige Jahre für die Stadt Mannheim und für den südwestdeutschen Raum arbeiten zu können. Ich werde Gelegenheit haben, Ihnen in allernächster Zeit das ziemlich umfangreiche Werk zu übermitteln, das das bisher von mir geleitete Institut zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten in Frankfurt/Main über die Ländergrenzen-Reform in Deutschland herausgegeben hat. Ich bin überzeugt, dass diese Materialsammlung Ihre besondere Aufmerksamkeit finden wird.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen, hochverehrter Herr Keil, und Ihrer Familie alles Gute zum bevorstehenden Neuen Jahr und grüssen herzlich.

Ihr stets ergebener

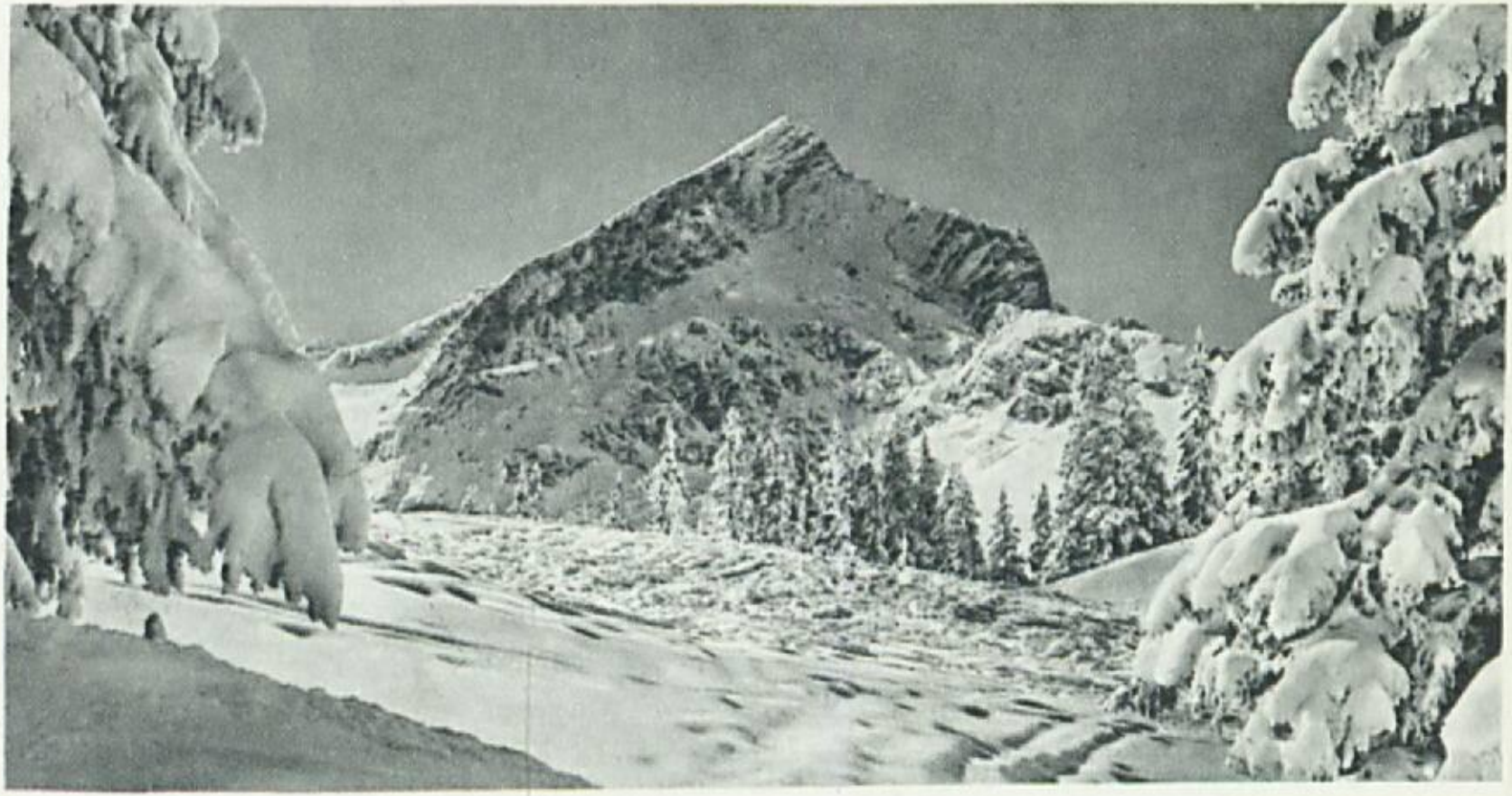
2.) z.d.A.
fct.Wsl.

Obgmstr.

Dr.

Waldmichelbach
i. Odenwald

Wünscht Paul Kellenbenz u. Familie



Ein frohes Neues Jahr!

Max Kersten
Mannheim, U 4, 14

Mannheim, 20. Dez. 50.
U-4/ 14.

Herrn

Oberbürgermeister Dr. Dr. h.c. H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister!
Erlauben Sie auch mir, Jhnen zu Jhrem morgigen 65. Geburtstag meine aufrichtigsten Wünsche zu Jhrem persönlichen Wohlergehen zu überreichen.

E r g e b e n s t !

Max Kersten

HAUS FÜR WIEDERAUFBAU UND WIRTSCHAFTSWERBUNG GmbH.

FREIBURG i. Br. · MANNHEIM · STUTTGART

Bankkonto: Badische Bank Mannheim 3071 · Postscheckkonto Freiburg i. Br. 3740

DER LEITER UND GESCHÄFTSFÜHRER

Mannheim, Rosengarten, den 21. Dez. 1950

Fernruf: Mannheim 41187

Dr. Ki/Da.

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Dr.h.c. Heimerich

Mannheim
Rathaus, K 7

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem heutigen Geburtstage gestatte ich mir höflichst, Ihnen meine besten Glückwünsche auszusprechen und zugleich der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass das neue Lebensjahr Ihnen persönlich Freude in Ihrer verantwortungsvollen Arbeit und Erfolg zum Segen der Stadt Mannheim bringt.

Mit verbindlichen Empfehlungen bin ich

in vorzüglicher Hochachtung!

Ihr sehr ergebener

F. Kinisey ../

Curt Klein

Mannheim d. 20.12.58
Göggstr. 3

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Dr Reinerich!

Aus Anlass Ihres heutigen 65. Geburtstages erlaube ich mir, Ihnen zu Ihrem heutigen Festtage meine allerherzlichste Gratulation zu übermitteln.
Gleichzeitig verbinde ich damit meine besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel für Sie und Ihre sehr verehrte Familie

Mit verbindlichsten Grüssen
verbleibe ich in steter Ergebenheit

Ihr Klein

Rudolf Kling
in Firma
Kling & Echterbecker
Möbel und Innenausbau

(17a) Mannheim, den 20. Dezember 50.
M 1, 4 / Tel. 43519

Herrn

Oberbürgermeister Dr.Dr. h.c. H. Heimerich,

M a n n h e i m
Otto Beckstrasse 35

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Anlässlich Jhres 65. Geburtstages gestatte ich mir, auch im Namen meiner Firma, Jhnen meine besten Glückwünsche zu übermitteln.

Möge ein gütiges Geschick Jhnen noch viele Jahre Jhre Gesundheit und Schaffenskraft erhalten zu Jhrem und Jhrer Familie Wohle und zum Nutzen für uns Bürger der im Aufbau begriffenen Stadt Mannheim.

Jch benutze die Gelegenheit Jhnen und Jhrer Familie frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Mit freundlichen Grüssen!
ergebenst
Jhr

R. Kling

Privat: Grünewaldstraße 12 / Tel. 41346

Mannheim, 20.12.50.

Herr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Wie ich mehrfach, begehen Sie
am Silvestertag Ihren 65. Geburtstag.
Leider müßte mein Mann wegen
seiner vielen Arbeiten zur Festsetzung
so bitte ich Sie mit meinen besten
Wünschen für Ihr weiteres Wohlergehen
vorlieb zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen, auch
von Ihrer Gattin Ihre
Carola Flöckers.

a. ob Luisenpark

* 5 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus ..... 0705 OFFENBACHMAIN/1 33 21 0900 =

Aufgenommen
Tag: 21 Monat: XII Jahr: 30 Zeit: 10

von: Fin durch: 2-

Amt **Mannheim**

HERRN OBERBUERGERMEISTER

DR DR H C HEIMERICH MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

ENTBIETEN HERZLICHE GLUECKWUENSCHE FUER IHR PERSOENLICHES WOHLERGEHEN IN DER HOFFNUNG AUF WEITER ERFOLGREICHE ARBEIT IM DIENSTE IHRER STADT = DER MAGISTRAT DER STADT OFFENBACHMAIN DR KLUEBER+

√

DR DR H C HEIMERICH+

Für dienstliche Rückfragen

1.44 191 000

X C 187 Din A 5 (Kl. 29)

Dr. K i t z
Abteilungsleiter im
BUNDESMINISTERIUM DES INNERN

13. Dez. 1950

Bonn, den 11.Dezember 1950

Rheindorfer Straße 198
Fernruf 8541

Herrn
Oberbürgermeister Dr.Dr.h.c.
Hermann H e i m e r i c h
M a n n h e i m
Rathaus

Sehr verehrter Herr Dr.Heimerich!

Wie ich höre, begehen Sie am 21.12.1950 Ihren 65.Geburtstag. Ich möchte unter den Gratulanten meinerseits nicht fehlen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung bin ich

Ihr

erl. durch Karte mit Nachsatz
27.12.50
fct. Wsl.

22. Dez. 1950

Polizeiwissenschaftliche
Vereinigung

Frankfurt/Main, den 2o.12.195o
Polizeipräsidium

Herrn

Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m

Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem Geburtstag gestatte ich mir, Ihnen im Namen der Polizeiwissenschaftlichen Vereinigung und im eigenen, die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Mit der Versicherung besonderer Hochachtung
und besten Grüßen

Klapproth

(K l a p p r o t h)
Polizeipräsident.

Lieber Herr H. Heinemann, danken Sie
Ihrem Herrn Vater für seinen Geburtstag, der mit seinen
70 jährigen Hochzeitstag zusammen
fällt. Die besten Wünsche! Herzliche
Glückwünsche von uns beiden und
von Herrn das Beste und Schönste
für das nächste Halbjahrhundert! Ihre
Otto & Erika Hahn

Ochs'dem 28.12.beantwortet
m/Nachsatz

DR. RER. POL. KLAVEHN-BERNDT

STEUERSYNDIKUS
INDUSTRIELLER VERBÄNDE
UND UNTERNEHMEN

Viktoriastr. 28

~~Untere Neckarstr. 17~~

Mannheim

~~HEIDELBERG~~

Fernruf 4196

44674

27. Dezember 1950

Herrn
Oberbürgermeister Dr. K l e t t
S t u t t g a r t

Sehr verehrter Herr Kollege!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und die schönen Blumen, die Sie mir namens des Württembergisch-Badischen Städteverbandes haben überreichen lassen. - Mein Geburtstag ist in einer sehr beglückenden Mannheimer Atmosphäre verlaufen.

Ich hoffe, daß die württembergisch-badischen Städte die gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr fortsetzen können und daß die Ausdehnung der Arbeit auf die südwürttembergischen und südbadischen Gemeinden möglich sein wird.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin alles Gute für das kommende Jahr.

Mit freundlicher Begrüßung
verbleibe ich

Ihr

Kl.

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT STUTTGART

STUTTGART, DEN 21. 12. 1950

Herrn

Oberbürgermeister
Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahrs spreche ich Ihnen namens des Württembergisch-Badischen Städteverbands, namens der Stadt Stuttgart und in meinem eigenen Namen recht herzliche Glückwünsche aus. Ich hatte die Absicht, Ihnen meine Grüße persönlich zu überbringen. Leider bin ich nun doch verhindert. So bitte ich Sie, diese Zeilen und den beifolgenden Blumengruß als Ersatz zu nehmen.

Sie können mit Stolz und Genugtuung auf Ihr abgelaufenes Lebensjahr zurückblicken. Sie haben wiederum ein Unmaß von Arbeit nicht nur an der Spitze der Stadt Mannheim, sondern auch in Ihren sonstigen vielfältigen und verantwortungsreichen Arbeitsgebieten erledigt. Besonders dankbar wird Ihnen jeder Einsichtige für Ihre vernünftige Haltung und Ihr tatkräftiges Auftreten in der Frage der politischen Neuordnung des südwestdeutschen Raums zollen. Möge es Ihnen und uns beschieden sein, daß wir recht bald sichtbare Erfolge erleben dürfen.

Für Ihr neues Lebensjahr und für das Jahr 1951 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute. Mögen Ihnen Kraft und Gesundheit erhalten bleiben, damit Sie wie bisher Ihre vielfachen Aufgaben erfolgreich meistern können.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Klett

01/1. 350. 2000

Vorstand

beantw.d.Karte 27.12.

Wasser- und Schiffahrtsamt
Mannheim
K. Knäble
Oberreg.Baurat

Mannheim, den 23. Dezember 1950
Parkring 39
Telefon: 4 38 29

Nr. ...../.....

Bei allen Schreiben vorstehendes Aktenzeichen und Nummer angeben!

An Herrn
Oberbürgermeister Dr. Heimerich

M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Jhrem 65. Geburtstag gestattet sich der Unterzeichnete Jhnen nachträglich die besten Glückwünsche auszusprechen. Jch verbinde damit den Wunsch, dass es Jhnen vergönnt sei, auch in den kommenden Jahren in voller Gesundheit Jhre erfolgreiche Tätigkeit zum Nutzen und Frommen der Stadt Mannheim fortzuführen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jhr ergebener

Knäble

Zum Geburtstage
die besten Glück=
wünsche

Mannheim, 21. 12. 1950.

Werter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem heutigen Geburtstag, wovon ich in der Zeitung las, möchte ich nicht versäumen, Ihnen von Hana und mir die herzl. Glückwünsche zu übermitteln. Auch wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Mit hochachtungsvollen Grüssen!

Gertrud Knapp,
Mannheim, C 8. 8.

22. Dez. 1950

DER OBERBÜRGERMEISTER

Frankfurt a.M., den 21. Dezember 1950

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres gestatte ich mir, Ihnen namens des Magistrats der Stadt Frankfurt a.M. sowie persönlich herzliche Glückwünsche und Grüsse zu übermitteln und dem herzlichen Wunsche Ausdruck zu geben, dass Ihnen noch viele Jahre guter Gesundheit und erfolgreichen Schaffens beschieden sein möchten.

Ich verbinde gleichzeitig hiermit meine besten Wünsche für ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr und verbleibe

mit kollegialer Begrüssung
Ihr sehr ergebener

27.12. m/Nachsatz

KONSUM
Genossenschaft
MANNHEIM
E. G. M. B. H.

Postanschrift: Mannheim, Industriestraße 6a

LEBENSMITTEL- GROSS- u. EINZELHANDEL
KAFFEERÖSTEREI · WEINKELLEREI
BÄCKEREI · KONDITOREI · METZGEREI

Zentrale: Industriestr. 6a
Fernsprecher: 52255-57
Bank-Konto: Südwestbank Mannheim Konto 20161
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nummer 78558
Anschlußgleis Mannheim-Industriehafen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr.Dr.H.Heimerich
M a n n h e i m

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
			21.Dezember 195o

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Vorstand und Aufsichtsrat der Konsumgenossenschaft Mannheim entbieten Ihnen zu Ihrem heutigen 65.Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche.
Mit Genugtuung gedenken wir der wohlwollenden Förderung, die der Genossenschaftsgedanke bei Ihnen, geehrter Herr Oberbürgermeister, allezeit in reichem Maße gefunden hat.
Mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen verbinden wir den Dank für die bisherige Unterstützung.
Wir erlauben uns, Ihnen anbei ein kleines Präsent zu überreichen.

Hochachtungsvoll
KONSUMGENOSSENSCHAFT MANNHEIM
e.G.m.b.H.

Der Aufsichtsrat: Karl Böttger

Der Vorstand:

, den 27.Dezember 50

An den
1.) Aufsichtsrat und Vorstand
der Konsum - Genossenschaft e.G.m.b.H.

M a n n h e i m
Industriestr. 6 a

Sehr geehrte Herren!

Haben Sie herzlichen Dank für die freundlichen Glückwünsche, die Sie mir zu meinem 65. Geburtstag gesandt haben und für die grosse Aufmerksamkeit, die Sie mir bei dieser Gelegenheit zuteil werden liessen.

Sie dürfen überzeugt sein, dass ich auch weiterhin den Genossenschaftsgedanken immer fördern und dem Gedeihen der Mannheimer Konsumgenossenschaft immer besondere Aufmerksamkeit widmen werde.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das bevorstehende Neue Jahr und bin

mit freundlicher Begrüssung

Ihr

2.) z.d.A.
fct. Wsl.

Obgmstr.

beantw.d.Glückwunschkarte 27.12.

DEUTSCHER STÄDTEBUND

Nr. - 06-05/0 - ka

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

(22a) DÜSSELDORF, den 14.12.1950
Friedrichstraße 100
Fernsprecher 28648
Bank: Sparkasse der Stadt Leverkusen Konto Nr. 3636

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Dr. h.c. Heimerich
Vorsitzender der Mitgliederversammlung des
Instituts zur Förderung öffentl. Angelegenheiten

F r a n k f u r t /M.

Bockenheimer Anlage 45

Institut zur Förderung öffentlicher
E
16. DEZ. 1950

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich!

Der Deutsche Städtebund nimmt Gelegenheit, Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstag aufrichtige Glückwünsche zu übermitteln. Wir hoffen, dass Sie Ihre vielseitigen Fähigkeiten und Ihre vorwärtsdrängende Kraft noch lange Jahre im Dienste des kommunalen Lebens unseres Volkes einsetzen können.

Mit freundlicher Begrüssung!
Ihr sehr ergebener

(Dr. Kottenberg)
Hauptgeschäftsführer.

22 Dez 1950

OBERBÜRGERMEISTER
Dr. KRAUS

FRANKENTHAL, 21.12.1950
Stadthaus

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dr. h.c. Heimerich
M a n n h e i m
Rathaus

Sehr geehrter Herr Kollege!

Heute lese ich im Mannheimer Morgen, dass Sie 65 Jahre alt geworden sind. Darf ich Sie bitten, die herzlichsten Geburtstagswünsche von mir und meiner Frau entgegenzunehmen. Wir freuen uns, dass Sie noch so tatkräftig und lebendig an der Spitze der Stadt Mannheim stehen und wünschen und Ihrer werten Frau Gemahlin auch für die Zukunft alles Gute.

Mit recht herzlichen Grüssen zu den kommenden Feiertagen

ergebenst Ihr

Dr. Kraus

HERMANN KUNZIG

Heidelberg, 23./12.50
Neuenheimer Landstr. 38

beantw.d.Karte 27.12.

Liebe gnädige Frau Ebmeyer!

Ich möchte auch Ihnen Glückwünsche, daß Sie in diesem Jahre Ihren 65. Geburtstag gesund feiern. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen zu diesem Tage die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Glücklich kann man gelebte Momente, man Heimat stadt seine, in Ihnen wieder ein Obmeyer gefunden zu haben, das in schwersten Zeiten wieder das Ruder in die Hand genommen hat, um es wieder dahin zu führen, wo es in den glücklichen Tagen meines Jugend wenn Menschen hin wieder die „Ebmeyer Stadt" auch nennen „freundlichen Mannheim, das gleich und schön gebaut ist".

Meinen aufrichtigsten herzlichen Glückwünschen für dieses Jahr. Meines Dankes dürfen Sie sicher sein.

Ihr Ergebener

Kunzig

21 Dez 1950

Dr. A. KULZINGER

MANNHEIM, 2o. Dezember 195o
Augusta-Anlage 19

-/W

Herrn

Oberbürgermeister Dr. Dr. h.c. H. Heimerich

M a n n h e i m

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister !

Zu Ihrem morgigen Geburtstage darf auch ich mir erlauben, Ihnen meine sehr herzlichen Glückwünsche zu übermitteln.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Lebensjahre Erhalt Ihrer bewundernswerten, jugendfrischen Beweglichkeit.

Ihr sehr ergebener

A. Külzinger

23. Dez 1950

Kurpfälzer Textilwerk A.-G.
Direktion

Mannheim-Friedrichsfeld,
21.Dezember 1950

Herrn Oberbürgermeister
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

Mannheim.
Rathaus K 5.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir gestatten uns, Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstag unsere herzlichste Gratulation zu übermitteln.

Gleichzeitig entbieten wir Jhnen aus Anlass des bevorstehenden Weihnachtsfestes und Jahreswechsels unsere aufrichtigsten Glückwünsche und grüssen

mit vorzüglicher Hochachtung
Kurpfälzer Textilwerk A.G.

* 26 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus 7626 MUENCHEN/2ZD. 13/12 20 2145 =

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Zeit:
[redacted] 20/12 23 59
von: Weber durch: Ziol

Amt **Mannheim**

= OBERBUERGERMEISTER HEIMERICH
MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:
an: durch:

HERZLICHE GLUECKWUENSCHE MANY HAPPY RETURNS = LEONIE KUTZER.
LAURA GUTKIND +

[redacted]

SEHR UND. SCHRIFT USCHR. AUCH AEHNL. LESB + MANY AUCH MONY LESB

Für dienstliche Rückfragen

1. 44 191 000

× C 127 Din A 5 (Kl. 29)